

14. MAI 2025

WOCHENBLATT
HE/AUFLAGE 20
GESAMTAUFLAGE 19.405
SCHUTZGEBÜHR 85.375
1,20 €

INHALT:

Biomasseheizkraftwerk bei Takeda eingeweiht Seite 13
IHK macht Konstanz zum Wasserstoffgipfel Seite 15
Grenzüberschreitende Bustour zu 80 Jahren Kriegsende Seite 16
Bund gibt Verantwortung für Grenzschilder ab Seite 18
Konstanzer Stadttheater stellt Spielzeit 2025/26 vor Seite 20

STANDPUNKT



Harte Arbeit

Was wären wir nur ohne die Landwirtschaft hier in der Region? Eine Frage, die vermutlich viele Menschen hierzulande beschäftigt, sich aber nicht trauen, dies auch raus zu tragen – zu stressig mag da der eigene Alltag sein. Über diesen mutmaßlichen Stress können die Landwirte, nicht nur hier im Landkreis Konstanz, herzlich lachen, kommen sie vor lauter Bürokratie, neuen Auflagen und wahrlich harter Arbeit kaum bis gar nicht zur Erholung. Dabei leisten sie mit dieser Arbeit tagtäglich einen wichtigen, nein, in meinen Augen DEN wichtigsten Beitrag zu unserem alltäglichen Leben bei. Die Pläne des neuen Bundeslandwirtschaftsministers sind, vorsichtig gesagt, ein Fingerzeig dafür, wie es die Ampel im vergangenen Winter hätte besser machen können. Vorhaben, die endlich mal im Sinne der Landwirte wären. Denn seien wir mal ehrlich: Wer möchte in diesen Zeiten schon auf seine täglichen Mahlzeiten sowie gute Kleidung verzichten?

Philipp Findling

p.findling@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Wie betrachten die Landwirte die Pläne der neuen Bundesregierung?

Seit etwas mehr als einer Woche ist die neue Bundesregierung im Amt, etwas länger, genauer gesagt 16 Monate ist es her, seit die Landwirte der Region gegen Entscheidungen der Ampel-Regierung auf die Straße gingen. Wie jedoch steht nun die Landwirtschaft zu den Plänen des Kabinetts Merz?

von Philipp Findling

„Die alte Regierung hat gezeigt, dass dort jeder mit seinen Ideen seine eigene Suppe gekocht hat – auf Kosten von uns Landwirten“, erklärt Andreas Deyer, Vorsitzender des Kreisverbands Stockach

im Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. „Das ging völlig an der Sache vorbei.“ Vor allem die geplante Streichung der Subventionen für den Agrardiesel stieß den Landwirten damals übel auf. Auch in Sachen Tierwohl gab es laut Deyer seitens der ehemaligen Bundesregierung keine klaren Aussagen. „Generell ist es für uns in der Landwirtschaft von hoher Bedeutung, Landwirtschaft und Naturschutz gemeinsam zu denken“, so Andreas Deyer.

„Der Geldbeutel sitzt mittlerweile enger“

Die bisherige Entwicklung lähme die Landwirte seiner Aussage nach bei vielen Investitionen, rückläu-

fige Produktionen führen auch zu erhöhten Milch- und Rindfleischpreisen. „In vielerlei Hinsicht ist daher ein neuer Standard erforderlich, die Frage ist nur, was als solcher gelten könnte?“, fragt sich Andreas Deyer. „Der Geldbeutel“, stellt er klar, „sitzt mittlerweile enger.“ Billige Nahrungsmittel unter geringen Ansprüchen herzustellen sei für ihn nicht das, für das die Landwirte arbeiten. Der geplanten Erhöhung des Mindestlohns durch die Regierung Merz steht der Mühlinger Landwirt sehr kritisch entgegen, so würde dies gerade bei der Produktion von Sonderkulturen wie Erdbeeren, wo die Lohnkosten jetzt schon über 50 Prozent der Gesamtkosten sind, eine Preissteigerung beim Produkt selbst von bis zu zwölf Prozent bedeuten. „Wir wollen auch in Zukunft, dass wir weiterhin Saisonarbeiter haben und somit auch Obst und Gemüse aus der Region anbieten können“, stellt Deyer klar.

Planungssicherheit und Verlässlichkeit notwendig

Die neue Regierung sorgt bei den hiesigen Landwirten für etwas Aufatmen, wie Stefan Leichenauer, Vorsitzender des Kreisverbands Konstanz im BLHV, erklärt. Positiv findet er, wie Andreas Deyer auch, dass man in Berlin die Streichung der Subventionen beim Agrardiesel wieder rückgängig machen wolle. „Das ist definitiv ein Schritt in die richtige Richtung.“ Auch der lange geforderte und nun vermutlich doch kommende Bürokratieabbau in der Landwirtschaft sei für Leichenauer ein gutes Zeichen, auch wenn er noch nicht ganz daran sowie an den von der Regierung geplanten Politikwechsel glaube. Generell sei für ihn unter der neuen Regierung auch weiterhin eine gewisse Planungssicherheit notwendig, auch in Sachen Speicherung von Biogas, Bodenschutz, Biodiversität und dem Bestandschutz für Tierställe. Auch zur Photovoltaik gibt es laut Andreas Deyer noch unterschiedliche Aussagen der Politik. „Hier brauchen wir Verlässlichkeit und Priorisierung von Agri-PV und

Anlagen auf landwirtschaftlich ungünstigen Lagen sowie einen schnelleren Ausbau in verschiedenen Speichertechniken.“

Mehr gesunder Menschenverstand

Stefan Leichenauer sieht das ähnlich. „Je mehr Freiflächen-PV es gibt, desto weniger Getreide und Grünland hätten wir Landwirte zur Verfügung und desto höher ist die Gefahr von Abfallstrom.“ Es brauche für ihn künftig mehr gesunden Menschenverstand. „Vor allem, weil wir in letzter Zeit immer mehr nach Datum und Kalender arbeiten mussten.“ Ihm zufolge sollen die Dinge auch durchgezogen werden, um dadurch näher an der Basis zu sein. „Die Politiker sollen wieder mehr zu ihrem Wort

stehen“, so Leichenauer. Hoffnung auf Besserung gebe ihm dafür der neue Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, hat dieser doch einen Hintergrund als Metzger. „Hier wird dann hoffentlich nicht mehr Schulbuchpolitik gemacht, sondern es kommt endlich mal mehr Sachverstand in das Ministerium“, sagt der Betreiber des Tengener Lauterbach-Hofs. „Es ist wichtiger denn je, die Zeichen der Zeit zu erkennen und in der Regierung weg von einer Ich-Gesellschaft und hin zu einem guten Miteinander zu kommen.“ Bei einer Sache, darin sind sich sowohl Andreas Deyer als auch Stefan Leichenauer einig, soll es auch in Zukunft unter Alois Rainer bleiben: „Wir haben auch durch die vielen Familienbetriebe eine schöne Region, auf die wir stolz sein können. Was gibt es Schöneres?“



Für Andreas Deyer ist es von hoher Bedeutung, Landwirtschaft und Naturschutz gemeinsam zu denken.



Stefan Leichenauer fordert von der neuen Regierung weiterhin mehr Planungssicherheit für die Landwirte. sub-Bilder: Tobias Lange

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Dacia BIGSTER

Der neue Dacia Bigster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

Raum Konstanz

WEIL GESUNDHEIT ZÄHLT

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut. Umso wichtiger ist es, dass wir danach streben, einen gesunden Körper zu erhalten, der uns bis ins hohe Alter begleitet. Deshalb sind hier verschiedene regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen wichtig. In der Region gibt es Fachärzte, die uns das ermöglichen. **Mehr dazu auf Seite 6-12**

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Jalousien

Unsere Produkte
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 077 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Raum Konstanz

BADESPASS

Langsam hält der Sommer Einzug in die Region – und das bedeutet: Start der Badesaison! Was gibt es Schöneres, als sich an langen Tagen und bei heißen Temperaturen in einem Freibad abzukühlen? Die Auswahl in der Region ist dabei sehr vielfältig. Was die Freibäder alles zu bieten haben, gibt es zu lesen auf

Seite 19

KENSINGTON
Finest Properties International

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?

Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

JETZT TERMIN BUCHEN!

0176 706 189 44 *Mathias Kosub*
www.kensington-konstanz.de

MARKTANALYSE



STARKE MUSKELN – STARKES IMMUNSYSTEM

Hier Ihr PERSÖNLICHES PROBETRAINING vereinbaren:

INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771 / 647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de

HANSEFIT
Premium Partner!

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG
1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
TEST Jan. 2024
8 überregionale
Fitness-Studioketten
Testsieger seit 2010
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut
ntv



Immer ein guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780
oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/624424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
17./18.05.2025
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrianus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: **www.werbung-im-Briefkasten.de**

Mitglied im ...
A'B'C SODWEST Bundesverband Kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband Kostenloser Wochenzeitungen
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

ENGLER metzgerei

Angebote vom 16.05. bis 22.05.2025
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. **www.engler-metzgerei.de**

Rostbratwurst herzhaft gewürzt 100 g 1,49 €	Pollo fino natur und gewürzt 100 g 1,49 €
Kalbfleischleberwurst fein im Aroma 100 g 1,59 €	Schaschlikspieße natur und gewürzt 100 g 1,49 €
Frühlingswurst pikant gewürzt 100 g 1,59 €	SAMSTAGSKNALLER am 17.05.2025 T-Bone / Porterhouse aus der Hegauschattkammer, mindestens 4 Wochen gereift 100 g 3,29 €
unser Salat der Woche Wurstsalat / Schweizer Wurstsalat 100 g 1,39 €	Unser Mittwochsangebot am 21.05.2025 Schweineschnitzel aus der Oberschale 100 g 1,39 €

Für die Grillsaison bieten wir Ihnen eine große Auswahl an mariniertem Grillfleisch, verschiedene Spieße und Würste. Besonders zu empfehlen ist unser **DRY AGED BEEF** aus unserer Hegauschattkammer: Ochsenkotelett - T-Bone - Porterhouse - Tomahawk - Roastbeef - Rib Eye

Telefon: 07733/994930 | **info@engler-metzgerei.de**

Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft



RANDEGGER
Apfel
seit 1892
Tradition-Qualität

RANDEGGER.DE

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · **www.metzgerei-hertrich.de**

Handwerkstradition seit 1907

Kalbsbierschinken mageres Kalbfleisch und Pistazien mit feinem Lyonerbrät 100 g 1,78	Schaschlikspieß auch mariniert 100 g 1,48
Putenwurst-Aufschnitt aus eigener Fertigung, Bierschinken, Schinkenwurst, Paprikalyoner, Lyoner 100 g 1,55	Rinderschulter/-bug mager und saftig für Braten und Suppe 100 g 1,78
Luftgetrocknete Salami die Kleine mit dem mediterranen Geschmack 100 g 2,25	Pollo-fino ausgelöste Hähnchenkeule zum kurzbraten/grillen 100 g 1,38

Gottmadingen

Ein Chor voller Vielfalt und Emotionen

Es war ein Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird: Der Pop- und Gospelchor POGOS aus Gottmadingen feierte am vergangenen Samstag, 10. Mai, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Lutherkirche sein 15-jähriges Bestehen.

von Uwe Johnen

Mit einem kraftvollen, eigens getexteten Chorstück auf die weltbekannte Melodie von „We will rock you“ marschierten die Sängerinnen und Sänger klatschend und singend vom Kircheneingang durch das Publikum zum Altarraum. Diese Eröffnung zeigte: Der POGOS-Chor wollte sein Publikum nicht nur unterhalten, sondern mitreißen. Was 2009 mit über 60 Interessierten begann, hat sich zu einer festen musikalischen Größe im südlichen Hegau entwickelt. „Ich war damals hoffnungslos überfordert“, erzählte Chorleiterin Birgit Mehlich beim Blick zurück. Heute singen 44 aktive Mitglieder zwischen 19 und 78 Jahren bei POGOS, darunter vier Männer. „Wir haben fünf Konfessionen vertreten. Jeder kann mitmachen – Schüler, Rentner, Schichtarbeiter. Die oberste Priorität ist, Spaß am Singen zu haben“, so Chorleiterin Birgit Mehlich. Der Konzertabend wurde von wechselnden Chormitgliedern



Der Pop- und Gospelchor POGOS aus Gottmadingen feierte in der bis auf den letzten Platz gefüllten Lutherkirche sein 15-jähriges Bestehen. swb-Bild: Uwe Johnen

humorvoll und charmant moderiert: Bei „Frieden für die Welt“ wurde die Hoffnung auf ein Ende von Krieg und Leid betont, während „A little big wonder“ das Wunder von

thousand years“ von Christina Perri und „Dry your tears, Africa“ von John Williams, das in der Originalsprache Mende aus Sierra Leone gesungen wurde. „Nicht aufgeben und für eine

- Anzeige -

85 Jahre im Dienst der Menschen der Region – und so wird es bleiben.

Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen

07731 99 7 50

Homburger Bestattungshaus

Christi Geburt und Auferstehung thematisierte. Besonders stimmungsvoll wurde es bei „A

bessere Zukunft kämpfen“, lautete hier die eindringliche Botschaft.

Immer wieder sprang der Funke auf das Publikum über. Ein besonderer Gänsehautmoment: das Stück „Cups“, bei dem drei Sängerinnen mit umgedrehten Bechern auf einem kleinen Tisch eine raffinierte Percussion-Darbietung zeigten. Zum Abschluss überraschten die Sängerinnen und Sänger mit dem Klassiker „Cantar“, das auch schon beim ersten POGOS-Konzert erklungen war. „Heute können wir es viel besser“, sagte eine Sängerin lachend. Emotional wurde es beim Dank der Chormitglieder an ihre Chorleiterin. „Was wir in den 15 Jahren alles gelernt haben, ist toll. Für jede Probe lässt sich unsere Birgit etwas Neues einfallen“, erzählten die Sängerinnen. Bei der Zugabe, be-

Liebe Vereine und Interessengemeinschaften,

für unser gesellschaftliches Miteinander sind Vereine, Serviceclubs und Organisationen wichtig und sie liegen auch uns sehr am Herzen.

Wir möchten Ihrem Vereinsleben ab sofort wieder online eine Plattform auf unserer Homepage bieten z.B. für Mitgliederversammlungen, Terminmeldungen etc.

Die Redaktion wählt wöchentlich eine kleine Anzahl an Meldungen aus, die dann in der Printausgabe auf unserer Lokalseite „Seite DREI“ in einer Spalte veröffentlicht werden.

Wie können Sie uns Ihre Texte schicken?
(Bild + Vereinslogo + Kontaktdaten zwingend erforderlich)

Einfach an: vereine@wochenblatt.net

Bis hierher alles kostenlos!

Möchten Sie sicher in der Printausgabe erscheinen, dann ist dies selbstverständlich zum günstigen Lokaltarif möglich. Wenden Sie sich hierzu bitte an Frau Michaela Salamon,

m.salamon@wochenblatt.net

Wir freuen uns auf Ihre Vereinsmeldung
Ihr Wochenblatt-Team

stehend aus „Er gehört zu mir“ und „The lion sleeps tonight“, verwandelte sich die Kirche in einen Dschungel. Das Publikum imitierte lautstark Löwen, Vögel und Affen. Mit dieser launigen Szene verabschiedete sich der Chor. Die gesammelten Spenden des Abends gehen an die Hegau-Helden e.V., die sich dafür einsetzen, kranken Kindern mit besonderen Aktionen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Im Interview verriet Chorleiterin Mehlich, dass sie sich für die Zukunft besonders über mehr Männerstimmen und eine regelmäßige Klavierbegleitung freuen würde. „Vor allem wünsche ich mir aber, dass dieser bunte Haufen noch lange so zusammenbleibt. Wir wollen zeigen, dass Kirchenmusik lebendig und freudig sein kann.“

Kreis Konstanz

Nachrichten der Vereine

Hilzingen. Dieses Jahr geht der Jahresausflug der Frauengemeinschaft Hilzingen an den Schluchsee. Treffpunkt ist am Mittwoch, 18. Juni, 8 Uhr an der katholischen Kirche. Der Ausflug kostet 61 Euro. Anmeldung bei Rita Fechtig (07731 63333) oder Monika Riesterer (07731 184955).

Engen. Auf die eingeschränkten Rechte von Frauen in Afghanistan will der Verein „Unser buntes Engen“ aufmerksam machen. Für einen Vortrag von Fahima Ibrahimkhalil wird eingeladen am Donnerstag, 15. Mai ab 19 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus.

Hegau/Schaffhausen

Riesenerfolg mit 28.000 Teilnehmenden



swb-Bilder: Michael Kessler

Perfekte Wetterbedingungen lockten 28.000 bewegungsfreudige Teilnehmende am Sonntag, 11. Mai, an den 19. slowUp Schaffhausen-Hegau. Wie Marcel Theiler, Präsident des Organisationskomitees, in einer Mitteilung nach Ende der Veranstaltung berichtete, seien die Veranstalter erfreut

über die erneut sehr hohe Teilnehmerzahl. Der für den motorisierten Verkehr gesperrten Rundkurs über 38 Kilometer führte wie gewohnt durch Schaffhausen, Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörflingen und Büsingen. Ein attraktives und buntes Rahmenprogramm entlang der Stre-



cke hat für einen rundum gelungenen Anlass zwischen den Hegau-Vulkanen und der idyllischen Rheinlandschaft gesorgt. In den einzelnen Gemeinden herrschte einmal mehr während des ganzen Tages Volksfeststimmung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewegten sich mehrheit-

lich mit Velos, Inline-Skates oder zu Fuß fort. Im Verhältnis zum großen Menschaufkommen sind nur wenige Unfälle passiert. Die 20. Austragung wird voraussichtlich am Sonntag, 10. Mai 2026, durchgeführt. Weitere Informationen sind unter www.slowUp.ch abrufbar.

Pressemeldung



swb-Bild: Anja Kurz



Rielasingen-Worblingen

Phänomenales Klangerlebnis



Etwa 100 Musiker gaben, passend zum 100-jährigen Jubiläum des Instrumentalvereins Rielasingen, ein bombastisches Konzert zu Franz Schuberts „Rosamunde“ in der Talwiesenhalle.

sub-Bild: Philipp Findling

100 Jahre ist ein wahrlich stolzes Alter für einen Musikverein. So auch für den Instrumentalverein („Instru“) Rielasingen, der dieses Jubiläum am 10. Mai mit einem bombastischen Konzert in der Talwiesenhalle feierte.

von Philipp Findling

„Der Instru hat nicht nur Geschichte geschrieben, sondern auch viele Menschen mit seiner Musik bewegt“, sagte Bürgermeister Ralf Baumert in seiner Ansprache vor dem Konzert.

Die spürbare Freude an der Musik habe der Verein seiner Ausführung nach sogar bis nach Italien getragen, so Baumert, der neben dem Vorsitzenden der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, Holger Mayer, an diesem Abend auch den Ehrenvorsitzenden

des Instrumentalvereins, Helmut Gülpers, im Publikum begrüßen konnte. „Es ist eine inspirierende Gemeinschaft, die hoffentlich noch weitere 100 Jahre besteht.“

Besondere Darbietung

Diese Gemeinschaft hatte sich für ihr Jubiläumskonzert dabei etwas ganz Besonderes ausgedacht. So brachte man an diesem Abend doch gemeinsam mit einem Streich- und Sinfonieorchester der Jugendmusikhochschule Westlicher Hegau sowie einem riesigen Gesamtchor Franz Schuberts Musik zum romantischen Schauspiel „Rosamunde, Fürstin von Zypern“ dem Publikum zu Ohren. „Eine Geschichte über Hofintrigen, eine geheime Liebe sowie einer dramatischen Wendung“, wie Vorstandsmitglied Stefanie Fahl erläuterte. Getragen von der fulminanten Overtüre „Die Zauberharfe“

zeigte das rund 100 Musikerinnen und Musiker starke Orchester ein Konzert, das auch die Erwartungen der Zuhörer im Festsaal weit übertraf. Den ersten Höhepunkt fand dieses phänomenale Klangerlebnis im Lied „In der Tiefe wohnt das Licht“ des Geisterchors, der wundervoll von den männlichen Stimmen des Gesamtchors dargeboten wurde. Im weiteren Verlauf entwickelte sich ein Konzert, in dem vor allem das Streichorchester sein ganzes, herausragendes Können unter Beweis stellte. Vor allem bei den Hirtenmelodien und den Ballet-Passagen wurde dies, sehr zur Freude des begeisterten Publikums, deutlich.

Beeindruckende Solistin

Was der Männerchor für den „geistlichen“ Teil war, bedeutete der Frauenchor für die Hirten. Hierbei stach vor allem bei der Romanze „Der Vollmond strahlt auf Bergeshöh'n“ die Solistin des Abends stark heraus. Mit ihrer sanften wie engelsgleichen Stimme sorgte sie nicht nur bei der männlichen Zuhörerschaft für schmelzende Herzen. Nach dem letzten Ballet war das Konzert eigentlich zu Ende, wie Dirigent und Ideengeber für diesen Abend, Thomas Dietrich, anmerkte. Nicht jedoch ohne dem Publikum als Zugabe nochmal „Wie lebt sich's so fröhlich im Grünen“ sowie den zweiten Teil der Overtüre zu kredenzen. Gerade Erstgenanntes habe laut Thomas Dietrich „großes Hitpotenzial“, was das Publikum sehr amüsierte. Ein Hitpotenzial, dass der Instru nach diesem fantastischen Konzert bestenfalls noch ein weiteres Jahrhundert durch die Säle dieser Welt tragen wird.

Stockach

Blick hinter die Kulissen des Handels

Die Stadt Stockach hat das Narrengericht. Sie hat ein Museum mit spannenden Ausstellungen. Sie hat aber auch einiges an Handel zu bieten. Genau der will sich in einer neuen Stadtführung der besonderen Art der Öffentlichkeit präsentieren: einer Einkaufsführung. Anders als der Name es vielleicht vermuten lässt, soll es dabei allerdings nicht darum gehen, die Teilnehmer zum Einkaufen zu bringen, versichert Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier. Stattdessen soll es darum gehen, den heimischen Handel und die Menschen, die ihn betreiben, mit einem Blick hinter die Kulissen vorzustellen.

Zweiter Termin im Herbst

Zweimal wird die Einkaufsführung dieses Jahr stattfinden. Zunächst am 21. Mai und dann nochmals im Herbst. Allerdings mit jeweils anderen Händlern. Bei der Premiere sind das Umweltzentrum, das Modegeschäft Wundervoll und das Mahlwerk mit am Start. Und bei allen ist die Vorfreude spürbar. „Ich freue mich darauf“, sagt Sab-



Wirtschaftsförderin Regina Schlecker (von links), Sabrina Molkenhain (Umweltzentrum), Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier, Anja Schmidt (Wundervoll) und Roland und Stefanie Rossdeutscher (Mahlwerk) starten bei der ersten Einkaufsführung in Stockach. swb-Bild: Tobias Lange

rina Molkenhain, Leiterin des Umweltzentrums. Hier werden die Teilnehmer mehr über das Konzept Umweltzentrums erfahren, bei dem es auch, was viele nicht wussten, Dinge zum Kaufen gibt. Ihre Handpan und die Räumlichkeiten will Wundervoll-Inhaberin Anja Schmidt vorstellen. „Es freut mich, dass es dieses Konstrukt gibt“, sagt sie über die Führung. Und auch beim Mahlwerk gibt es einen Blick hinter die Kulissen, ver-

spricht Stefanie Rossdeutscher: „Es ist eine historische Kulisse.“ Ausgelegt ist die Einkaufsführung auf eine Gruppe von 25 Personen, wobei niemand weggeschickt wird, verspricht Corinna Bruggaier. An jeder Station wird etwa 25 Minuten Halt gemacht und am Ende soll es einen Austausch geben. Anmelden können sich Interessierte beim Kulturamt für einen „kleinen Eintrittspreis“ von zwei Euro. Tobias Lange

Engen-Anseltingen

Singen mit Herz ist wichtig

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Frohsinn im Probelokal des Gesangvereins im Bürgerhaus Anseltingen konnte der Vorsitzende Berthold Bohner kürzlich neben den Mitgliedern und den Vertretern der örtlichen Vereine auch Bürgermeister Frank Harsch und Gemeinderätin Katrin Höffling begrüßen. Nach einer emotionalen Totenerhebung berichtete Schriftführer Wolfgang Hess über die vielfältigen Ereignisse im Vereinsleben des vergangenen Jahres, wie der Verein selbst im Nachgang der Veranstaltung mitteilte. Die einwandfreie Kassenführung konnte von den Kassenprüfern bestätigt werden und es erfolgte die Entlastung durch die Versammlung. In ihrem Bericht sprach Chorleiterin Clarissa Bohner von einer guten Entwicklung des Chores mit stetiger Erweiterung des Repertoires mit neuem Liedgut. Sie sprach den Sängerinnen und Sängern ein großes Lob aus. Gerne leitet sie den Anselfinger Frohsinn-Chor mit guter Seele. Singen mit Herz und eine harmonische Gemeinschaft sind ihr wichtig. Die Sängerinnen und Sänger können stolz auf die erfolgreiche Probenarbeit sein. Die Auftritte im vergangenen Vereinsjahr haben einen positiven Eindruck hinterlassen. Die aktive Beirätin Ger-

linde Becker berichtete von 31 Proben im vergangenen Jahr. In diesem Jahr konnten verdiente Sängerinnen und Sänger für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Wolfgang Hess wurde für 25 Jahre mit der silbernen Ehrennadel des badischen Chorverbandes ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung erhielten Vorsitzender Berthold Bohner und Beirätin Gerlinde Becker. Beide wurden für 30-jährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern des Gesangvereins ernannt. Nach einem Ausblick auf die

kommenden Termine dankte Vorsitzender Berthold Bohner in seinem Bericht der Stadt Engen für die Unterstützung, dem Musikverein für das gute Auskommen im gemeinsamen Probelokal und allen Sängerinnen und Sängern, der Dirigentin und dem Vorstandsteam für das gute Miteinander. Mit Lobesworten und Glückwünschen von Bürgermeister Frank Harsch und den örtlichen Vereinen endete eine harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Pressemeldung



Wolfgang Hess, der vom Badischen Sängerbund für 25 Jahre Singen im Chor geehrt wurde, sowie die neuen Ehrenmitglieder Berthold Bohner und Gerlinde Becker zusammen mit Dirigentin Clarissa Bohner (von links).

swb-Bild: Gesangsverein Frohsinn Anseltingen

Alles aus einer Hand

Rund ums Fenster – ob neu oder Reparatur

Deggelmann GmbH

Schreinerei & Fensterbau

Tel.: 07533-93110

info@deggelmann-fenster.de

Wendelsbergstraße 6
78465 Konstanz-Dettingen
www.deggelmann-fenster.de



Ab sofort neue Lokalpreise im Hegau

Werben Sie z.B. in der Ausgabe Hegau

(19.405 Haushalte) für 90,00€ zzgl. MwSt.

Lassen Sie uns über Ihre Ziele sprechen!

Dominik Dalakuras

Tel. 07731 / 88 00 -26

E-Mail: d.dalakuras@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Mühlhausen-Ehingen

„Ein Tag der Freude für unsere Gemeinde“

Zur Einweihung des „Ursula-Brunnens“ am Samstag, 3. Mai, konnte Alt-Bürgermeister Hans-Peter Lehmann als Vorsitzender des Fördervereins „Freunde des Mägdeberg“ zahlreiche Mühlhausener Einwohner und Gäste auf dem Wiesengrund des gräflichen Hauses Douglas willkommen heißen.

von Bernhard Grunewald

Ziel des Fördervereins sei es gewesen, „die Quelle und den Brunnen aus ihrem Dornröschenschlaf zu erwecken“. „Hier gab es die gesündesten Kühe mit hervorragender Milchleistung“, so Lehmann. „In mehreren Etappen“ habe man diesen einst mythischen, an Anekdoten reichen Ort „von mannshohen Brennnesseln befreit, die Quelle wiederentdeckt und das Wasser zum Laufen gebracht“. Auf der Suche nach einem Brunnentrog sei man im appenzellischen Gonten fündig geworden: Ein imposanter, aus Frankreich stammender moosbewachsener Naturstein, welcher bei Egon Martin zwischengelagert werden konnte, bevor die Betriebe vom ehemaligen Wassermeister Werner Faaß sowie von Zimmermann Peter Eschbach für den Brunnenaufbau sorgten, zudem für eine schöne Holzbank zum Verweilen. Ihnen galt der Dank



Zimmerermeister Peter Eschbach (rechts), Anneliese Faaß und Hans-Peter Lehmann bei der Brunneneinweihung.

ebenso wie Fördervereins-Ehrenvorstand Manfred Schellhammer sowie den Vorständen Andreas Schellhammer, Udo Link und Norbert Heim, zudem Paul Lübbers, Betriebsleiter der Forstverwaltung Graf Douglas. Bürgermeister Patrick Stärk, Stellvertreter Lehmanns im Förderverein, dankte in seinem Grußwort auch der Sparkasse Engen-Gottmadingen und ihrer Vorstandsvorsitzenden Andrea Grusdas, welche mit der Dr.-Karin-Schädlar-Stiftung ebenso zu den Sponsoren zählte wie lokale Handwerker, die gar auf Arbeitslohn verzichteten.

Idyllische Lage des „Eselsbrunnens“

Der idyllisch am nordöstlichen Fuße des Mägdebergs gelegene Brunnenplatz ist mit seiner Aussicht auf die Hegau-Landschaft Teil des etwa ein Kilometer langen Naturpfad-Rundwanderwegs. Im Volksmund wohl zu meist „Eselsbrunnen“ genannt, da die Tiere über den Brunnenpfad die Burgbewohner oben auf dem Berg mit Wasser versorgten, gab es auch im Gemeinderat laut Bürgermeister Stärk Einspruch

eines Mitglieds – der Name Ursula-Brunnen wurde kritisiert, es sei der Eselsbrunnen. Das nachfragende Gemeinderatsmitglied sei aber nicht zum heutigen Festakt erschienen, so Stärk augenzwinkernd – gerne hätte er ihm die Infotafel gezeigt, auf der unter „Ursula-Brunnen“ auch „Eselsbrunnen“ steht. Das Vorhaben wurde von den übrigen Ratsmitgliedern hingegen ausdrücklich begrüßt und unterstützt. Einigkeit besteht aber sicher darin, dass mit diesem Ort des Verweilens und Innehaltens „ein Kleinod geschaffen wurde“, wie Stärk anmerkte. Man sei deshalb

hier „kein Freund von Schildern und werde auf Hinweise verzichten“ und setze beim Umgang mit dem Quellwasser auf eigenständiges und erwachsenes Verhalten. Er selbst habe bereits daraus getrunken, so Stärk.

„Der Hegau vor der Tür“

Im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin Brigitte Amelounx und seines Hilzinger Amtskollegen Holger Mayer reihte er „diesen Tag der Freude für unsere Gemeinde“ in das lokale Motto ein „Der Hegau vor der Tür: Zwei Orte – eine Gemeinde – unsere Heimat“. Eigens für die Einweihung hatte Jochen Schroff, Dirigent des Musikverein Mühlhausen, den Marsch „Auf zum Mägdeberg“ komponiert, welcher ebenso schwungvoll vorgetragen wurde wie ein musikalisches Potpourri. Pater Jose Emprayil segnete im Namen der Katholischen Seelsorgeeinheit Oberer Hegau mit einer einfühlsamen Ansprache den neuen Ursula-Brunnen sowie alle Versammelten und weihte die Quelle ein. Die Heilige Ursula von Köln, deren Bildnis aus 1680 sich laut Chronist Helmut Fluck in der St. Josefs-Kapelle befindet, soll sich der Legende nach bei ihrer Pilgerreise nach Rom, begleitet von elf Gefährtinnen und 10.000 Jungfrauen, an dieser Quelle gelabt und Fürsprache für das Quellwasser gehalten haben. Auf der Rückreise wurden ihre

Begleiterinnen alle ermordet, sie selbst durch den Pfeil eines von ihr verschmähten Herrschers im Martyrium vor den Toren Kölns getötet. Sie ist Schutzpatronin Kölns, ihr gelten viele Fürbitten.

Mühlhausen-Ehingen

Richtig ist...

Fehler sind ärgerlich. Umso mehr, wenn sie sich häufen. Und wenn es dann ein Herzensprojekt betrifft, in das viele Menschen viel ehrenamtliche Arbeit investiert haben, dann endet verständlicherweise jedes Verständnis. Leider muss sich das WOCHENBLATT nun diese unrühmliche Kappe aufsetzen. Denn in der Berichterstattung zur Einweihung des Ursula-Brunnens gab es einige Fehler, auf die man uns von unterschiedlichen Seiten aus aufmerksam gemacht hat und die es zu berichtigen galt. Aufgrund dieser Fehler und hatte sich die Redaktion des WOCHENBLATTs entschlossen, den besagten Artikel zunächst von unserer Internetseite zu nehmen. Er wurde überarbeitet und anschließend erneut online veröffentlicht. An dieser Stelle folgt nun auch die Korrektur im Print. Wir bitten um Entschuldigung bei allen Betroffenen.

Hohenfels-Liggersdorf

Wenn Freunde fördern, entsteht Gutes

In der Hauptversammlung der Freunde und Förderer der Korbinian-Brodmann Grundschule am 7. Mai wurden einige Vorstandsmitglieder neu gewählt und spannende Ereignisse besprochen. Wie immer begegneten sich die Teilnehmer der Hauptversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Korbinian Brodmann-Grundschule in Liggers-

dorf mit strahlenden Gesichtern. Schnell ging es dann aber auch in „medias res“. Es standen wichtige Dinge an, wie Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und der Bericht des Kassiers. Doch am Anfang stand, wie es gewöhnlicherweise bei Hauptversammlungen ist, nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Christiane Reiß, der Bericht der Schriftführerin Sonja Leute dar-

über „was letztes Jahr gut war“ – und dies war so einiges. Leute beschrieb die verschiedenen Projekte und Aktionen im letzten Jahr, für die der Verein die Kosten übernommen hatte, darunter zum Beispiel der Sponsorenlauf oder das Zirkusprojekt: Hier hatten die Kinder eine Woche lang „Zirkusluft schnuppern“ können. Als dann Kassier Ingo Freiheit mit seinem Bericht an der Reihe war, wurde es still im Raum. Denn alle waren gespannt auf den Kassensstand. Man könne, so formulierte es Freiheit, guten Gewissens sagen, dass ein Verlust von 13,69 Euro – trotz wohlgeernteter großer Ausgaben – doch sehr im Rahmen sei. Auch die von Freiheit verkündeten Mitgliederzahlen waren ein Grund zur Freude: Es schieden zwar zwei Personen aus, dafür seien aber elf hinzugekommen, was nun eine Gesamtmitgliederzahl von 144 Personen bedeute. Freiheit wurde vom Bürgermeister Florian Zindeler (nach Armin Baikers Prüfbericht über eine einwandfreie Kassenführung) entlastet und schied aus seinem Amt als Kassier aus, um sogleich als neuer Kassensprüfer, statt des ausscheidenden Armin Baiker an der Seite von Wal-

ter Benkler, gewählt zu werden. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern verbleiben: Die Vorsitzende ist Christiane Reiß, ihre Stellvertreterin Silke Greinacher. Sonja Leute ist Schriftführerin und die neu gewählte Kassierin ist Stephanie Gollasch. Die Beisitzerinnen sind Jennifer Bezikofer, Katharina Ruffert, Patricia Noske, Susanne Müller und Bianca Haag. Es folgte der Ausblick auf das neue Schuljahr. In der Rubrik Wünsche und Anträge brachte Ingo Freiheit eine „Software für die Mitgliederverwaltung“ zur Sprache. Die bisher genutzte Software sei nämlich wohl leider vom Betreiber „eingestampft“ worden, weshalb man aktuell alles mit Excel mache. Dieses Programm sei kostenlos, aber auch fehleranfällig. Darum empfahl Freiheit dem Verein, die Lizenz für eine Software erwerben. Alle stimmten diesem Vorschlag zu. Florian Zindeler begrüßte besonders das fruchtbare Zusammenspiel zwischen dem Verein und der Schulleitung, welches es möglich mache, auf möglichst unbürokratische Art und Weise Ziele zu erreichen und Lösungen zu finden. Elsa Frey-Wolf

Engen

Betreuung des Eiszeitparks



Bei der Prüfung des Moors.

swb-Bild: Stadt Engen

Am 28. April fand die jährliche Evaluierung des Eiszeitparks statt, wie die Stadt Engen kürzlich mitteilte. Dr. Alexandra Kehl und Simon Bauer (Botanischer Garten der Uni Tübingen), sowie Dr. Gerd Albrecht und seine Frau Bärbel (die Initiatoren des Eiszeitparks) bestätigten, dass sich dank des professionellen Einsatzes der Firma Grömminger die pflegeintensiven Bereiche in einem ausgezeichneten Zustand befinden. Durch die kontinuierliche Bewässerung durch den

Bauhof gedeihen die Pflanzen des Moors sehr gut. „Der Eiszeitpark“, berichtet Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner, „ist wieder um eine Attraktion reicher geworden. Seit kurzem haben wir Nachwuchs bekommen – neben dem großen gibt es nun auch ein kleines Mammut. Die archäobotanische Parkanlage ist ein Kleinod im Freizeitangebot der Stadt Engen, das wir mit größter Sorgfalt und Sensibilität weiterentwickeln.“ Pressemeldung



Der (in Teilen neu gewählte) Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Korbinian-Brodmann-Grundschule. Es fehlt Kassierin Stephanie Gollasch. swb-Bild: Elsa Frey-Wolf



WEIL HIER MEINE Gesundheit ZÄHLT!

swb-Bild: REDPIXEL - stock.adobe.com

14. MAI
2025

Die Gesundheit ist unser höchstes Hab und Gut, und jeder strebt danach, bis ins hohe Alter einen fitten und gesunden Körper zu haben. Neben der eigenen Verantwortung, auf seine Gesundheit durch verschiedene Faktoren zu achten, ist auch eine gute ärztliche Betreuung eine wichtige Voraussetzung. In dieser Ausgabe der Gesundheitsbeilage präsentieren wir Ihnen Gesundheitsdienstleister, die mit ihrer fachlichen Expertise und Angeboten dazu beitragen, dass Patienten und Patientinnen bis ins hohe Alter einen gesunden und fitten Körper erhalten. Ob Augenzentrum, Neurochirurgie, Orthopädie, Psychiatrische Klinik oder ambulantes OP-Zentrum – sie stehen Ihnen mit ihren Ideen und Angeboten in der Region zur Verfügung. Trotz des vorhandenen Fachkräftemangels und der steigenden Kosten stellt eines dennoch eine wichtige Erkenntnis dar: Die Gesundheit jedes Einzelnen zählt, denn sie ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens.

INHALT:

SCHUHHAUS WÖHRLE	SEITE 6
PRAXIS DR. BANI UND DR. KÖHLERT	SEITE 7
AMBULANTES OP-ZENTRUM BODENSEE	SEITE 8
AUGENZENTRUM HEGAU-BODENSEE	SEITE 9
VINZENZ VON PAUL HOSPITAL GGBH	SEITE 10
AUGENZENTRUM ECKERT	SEITE 11
PRAXIS FÜR ORTHOPÄDIE UND CHIRURGIE SINGEN	SEITE 12

Kompetenzzentrum für Fußgesundheit und schmerzfreies Gehen

Die Füße tragen den Menschen durchs Leben – Tag für Tag, Schritt für Schritt. Sie bilden das Fundament für Mobilität, Haltung und Lebensqualität. Gerade mit zunehmendem Alter leisten sie Erstaunliches. Fußgesundheit ist daher weit mehr als ein Komfortthema – sie ist ein zentraler Faktor für ganzheitliches Wohlbefinden. Zahlreiche Studien belegen, dass viele Menschen ungeeignetes Schuhwerk tragen. Fehlstellungen, chronische Schmerzen und Haltungsschäden sind oft die Folge. Das Schuhhaus Wöhrle in der Freiheitstraße 18 (gegenüber von C&A) bietet genau hier eine nachhaltige Lösung: Es vereint fundiertes Wissen über Fußanatomie



Falk Wöhrle im Beratungsgespräch mit Fußanalyse.
swb-Bild©: Schuhhaus Wöhrle

und -physiologie mit langjähriger Praxiserfahrung und einem geschulten Blick für

individuelle Bedürfnisse – stets in enger Zusammenarbeit mit Orthopäden, Ärzten und Physiotherapeutinnen.

Individuelle Analyse – passgenaue Versorgung

Im Zentrum steht eine professionelle Fußvermessung und Ganganalyse – besonders hilfreich bei orthopädischem Bedarf, Hallux valgus, breiten Füßen oder Fehlstellungen. Die manuelle Messung erfolgt mit einem handgefertigten Podoprint nach orthopädischen Standards. Eine persönliche Checkliste hilft, Beschwerden vorab zu erfassen. Im Gespräch mit dem Fachpersonal wird daraus eine individuelle Lösung entwickelt. Ein oft übersehener Punkt: Eine orthopädische Einlage wirkt nur im passenden Schuh – mit Halt, Führung und Raum. Erst das Zusammenspiel sorgt für gezielte Entlastung und Unterstützung.

Von der Analyse zum passenden Schuh

Nach der Analyse folgt die Suche nach dem idealen Schuh – funktional, bequem und modisch. Rund 6.000 Modelle stehen zur Auswahl, die medizinische Ansprüche mit modernem Design verbinden. Ziel ist es nicht nur, Schmerzen zu lindern,

sondern das Gehen wieder leicht, lässig und stylisch zu machen – für mehr Lebensfreude, ein gutes Körpergefühl und Schuhe, die nicht nur passen, sondern auch richtig gut aussehen.

Aktionstage und Workshops am 23. und 24. Mai

An diesen Tagen dreht sich im Schuhhaus Wöhrle alles um Fußgesundheit. Gemeinsam mit Physiotherapeutin Kerstin Christen finden halbstündige Workshops statt – mit hilfreichen Wissen und Übungen:

- Natürliche Bewegung & Anatomie der Füße
- Analyse individueller Symptomatik
- Basisübungen für das Längs- und Quergewölbe
- Sofort und nachhaltig wirkende Spezialübungen
- Antwort auf die Frage: Einlage, ja oder nein?

Die Workshops finden am Freitag, 23. Mai, um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr sowie am Samstag, 24. Mai, um 10.00, 11.00 und 12.00 Uhr statt. Die Teilnahmege-



Im Workshop werden auch praktische Übungen gezeigt, die man leicht von zu Hause aus anwenden kann. swb-Bild©: IStockPhoto/shock

bühr beträgt 20 Euro. Eine Anmeldung im Vorfeld wird empfohlen, da die Plätze begrenzt sind.

Mehr Lebensqualität – mit jedem Schritt

Ob akute Beschwerden, chronische Fußprobleme oder einfach der Wunsch nach mehr Komfort – das Schuhhaus Wöhrle bietet

Fuß-Spezial-Workshop

„schmerzfrei Gehen mit gesunden Füßen“

Freitag, 23. Mai
(Workshops: 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr)
Samstag, 24. Mai
(10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 12.00 Uhr)
Dauer der Workshops: 30 Minuten

„Jetzt limitierte Plätze sichern: 07731 / 62594“

individuelle Lösungen, die weit über das Standard-sortiment hinausgehen. Mit fundierter Analyse, fachkundiger Beratung und einem Verständnis für Zusammenhänge zwischen Füßen und dem gesamten Bewegungsapparat wird hier ein spürbarer Beitrag zur Lebensqualität geleistet – denn wer gut geht, dem geht es gut.
Juleda Kadrija



Familie Wöhrle freut sich auf zahlreiche BesucherInnen am „Fuß-Spezial-Workshop“. swb-Bild©: Schuhhaus Wöhrle



Wöhrle
SCHUHHAUS



DIE NEUROCHIRURGIE

the neurosurgery | la neurochirurgie

Praxis Dr. Bani und Dr. Köhlert

Die Neurochirurgie • Der Patient im Mittelpunkt

Seit zwei Jahren ist der Neurochirurg Dr. Aram Bani mit seinem Team in die Kreuzensteinstraße 9 gezogen.

In der Neurochirurgie geht es um Diagnose und Behandlung bei Erkrankungen am Gehirn und Rückenmark und hier kann Dr. Aram viel Erfahrung vorweisen. Seit 19 Jahren ist er für die Menschen in der Region und darüber hinaus da, und blickt auf über 12.000 stationäre Operationen, über 20.000 Infiltrationen an der Wirbelsäule und interventionelle Schmerztherapie zurück. Und in den neuen Räumen wurden bereits über 700 ambulante Operationen durchgeführt.

Diagnose

Bei der Diagnose betrachten wir Sie als Mensch und nicht nur als Patient. Langjährige Erfahrung sowie modernste technische Unterstützung, beispielsweise durch Elektrophysiologie, helfen uns dabei. Wir besprechen gemeinsam und ausführlich, was es für Möglichkeiten gibt und ob eine Operation überhaupt notwendig ist.

Behandlung

Wir behandeln Sie fürsorglich und auf höchstem medizinischen Standard konservativ als auch operativ. Im Mittelpunkt steht dabei stets Ihr Wohlbefinden. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit besteht in der Betreuung und Behandlung von chronischen Schmerzpatient/innen. Dank der Zufriedenheit und dem großen Vertrauen unserer Patienten können wir auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Konservative Behandlung / Schmerztherapie

Zur konservativen Behandlung zählen die medikamentöse Therapie als auch physikalische Maßnahmen.

Wir bieten Ihnen:

- ausführliche Arzt-Patienten-Gespräche und Beratungen
- Thermokoagulationen
- gezielte röntgengestützte Infiltrationen
- Analgetika-Therapie
- Versorgung und Befüllung von Morphinpumpen

- Versorgung und Befüllung von Baclofenpumpen
- Ausstellung von Physiotherapie-Rezepten o. ä.
- medikamentöse Therapie von einfachen Schmerzmitteln bis hin zum Einsatz von hochpotenter Medikamente unter fachärztlicher und schmerztherapeutischer Anleitung

Operative Behandlung

Seit 19 Jahren stehen wir im Dienste der Menschen der Region behandeln aber auch häufig überregional. Hier blicken wir auf mehr als 12.000 stationäre Operationen, über 20.000 ambulante Infiltrationen an der Wirbelsäule und interventionelle Schmerztherapie zurück, worauf sich unsere langjährige Erfahrung stützt.

Wir behandeln in unseren ambulanten Operations-räumlichkeiten folgende Krankheiten:

- Spinalkanalstenosen
- Bandscheibenvorfälle
- Karpaltunnelsyndrom
- Ulnaris-Syndrom
- Morphinpumpenimplantation
- Baclofenpumpenimplantation
- Schmerz/Elektrogeneratoren
- Kyphoplastie

Bei uns müssen Sie nicht monatelang auf einen OP-Termin warten, wir operieren bei entsprechender Indikation zeitnah.

Kontrolle & Nachsorge

Die Verlaufskontrolle und Nachsorge stehen für uns nach einem operativen Eingriff an erster Stelle. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und begleiten Sie bei Ihrem Genesungsverlauf. Sollten Sie in einer anderen Klinik operiert worden sein, bieten wir Ihnen gerne die Möglichkeit, sich durch uns betreuen zu lassen. Wir übernehmen auch hier gerne die Nachsorge.

**Wir freuen uns auf Sie!
Bleiben Sie gesund!**



Ihr Dr. Aram Bani und
Dr. Katharina Köhlert mit Team

Kreuzensteinstraße 9, 78224 Singen
www.dieneurochirurgie.de
Tel.: +49 (0) 77 31 / 82 26 80
oder in dringenden Fällen
+49 (0) 15202071320

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Offene Sprechstunde:
Mo.-Fr. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Scan me!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreuzensteinstraße 9, 78224 Singen

Telefon: +49 7731 822680 • E-Mail: info@dieneurochirurgie.de • Website: www.dieneurochirurgie.de

AMBULANTES OP-ZENTRUM RADOLFZELL:
NOTFALLBEHANDLUNG UND CHIRURGIE VEREINT



Das Team von Dr. Schmid heißt Sie in der Praxis herzlich willkommen.

swb-Bild: Juleda Kadrija

Mit ihrer fachlichen Expertise im Bereich Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Handchirurgie, Fußchirurgie und Proktologie (Hämorrhoiden) ist das Team von Dr. Schmid auch bei solchen Notfällen für die Patienten da. „Durch unsere Kapazitäten ist es möglich, dass wir in solchen Notfällen schnell reagieren können. Da wir alles aus einer Hand anbieten, ist das hier möglich“, erklärt Dr. Schmid. Denn nicht nur die terminlichen Eingriffe werden hier vom ambulanten OP-Zentrum in Radolfzell behandelt, sondern auch die Notfälle, die im Schnitt rund 20 - 30

Patienten pro Tag betreffen „Unsere Notfallpatienten sind in der Regel nur kurzzeitig hier. Da in unserer Praxis auch Röntgenaufnahmen möglich sind, können bei uns auch zeitnah Knochenbrüche festgestellt und die entsprechende Behandlung eingeleitet werden, was für die Patienten definitiv eine Erleichterung darstellt“, berichtet Dr. Schmid. So können die behandelten Patienten, wenn es benötigt wird immer mit einem Gips, einem Verband oder einer Schiene entlassen werden. Falls dies mal nicht ausreichen sollte, bekommt man hier auch gleich ei-

nen Termin für eine Operation, wenn es sich um ambulant durchführbare chirurgische Eingriffe handelt. Bei größeren Eingriffen werden die Patienten entsprechend ins Krankenhaus überwiesen. Doch nicht nur die oben genannten Fälle werden behandelt, sondern auch Arbeits-, Wege- und Schulunfälle. „Da die Fachärzte als Durchgangsärzte zum berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren zugelassen sind, können auch diese Fälle bei uns problemlos behandelt werden“, erklärt Dr. Schmid. Neben den chirurgischen Eingriffen, worunter auch die Handchirurgie

gehört, kümmert sich das OP-Zentrum auch um Patienten mit proktologischen und phlebologischen Beschwerden. Dazu gehören zum Beispiel Hämorrhoiden, Analfissuren, thrombotische Erkrankungen oder Venenentzündungen. „Gerade diese Patienten leiden unter starken Schmerzen und es ist selbstverständlich, dass wir auch hier möchten, dass es ihnen schnell wieder gut geht“, so Dr. Schmid. Gerade für die Notfallpatienten aus der Umgebung Radolfzell und Höri ist das OP-Zentrum Radolfzell die erste Anlaufstelle. Doch zum Teil werden hier auch Patienten direkt mit dem Krankenwagen eingeliefert, wenn die Krankenhäuser in der Nähe keine Kapazitäten mehr frei haben. Dies dient auch als Entlastung für die umliegenden Krankenhäuser.

Text: © Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Dr. Wolff Voltmer.
swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Tobias Rieth.
swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Marie Bamberg.
swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Ulrich Groschwitz.
swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Gerold Schmid.
swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Claudia Blum.
swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum



Dr. Marcel Gilden.
swb-Bild: Ambulantes OP Zentrum

Chirurgie am Bodensee ... natürlich gesund

MINIMALINVASIVE CHIRURGISCHE OHRENKORREKTUR

In unserem Ambulanten OP-Zentrum werden Sie nach aktuellem Klinik-Standard ambulant operativ versorgt.

Achselweißbehandlung mit Botulinumtoxin

Botulinumtoxin wird vom Bakterium Clostridium botulinum gebildet. Das Mittel hat sich speziell auch zur Behandlung übermäßigen Achselweißes gut bewährt. Dabei wird das Medikament in die Achselhöhlen injiziert. Die Wirkung tritt in der Regel nach wenigen Tagen ein. Die Wirkundauer beträgt bis zu einem Jahr.

Fettwegspritze mit Lipolyse-Behandlung

Die Fettwegspritze, auch Lipolyse oder Injektionslipolyse genannt, baut gezielt Fettablagerungen ab, wo es vom Patienten gewünscht wird. Im Gegensatz zu einer Fettabsaugung wird mit Hilfe der Injektion das Fett nicht einfach entnommen, sondern dauerhaft abgebaut. Das zersetzte Fett wird über die Lymphen abtransportiert.

Vereinbaren Sie einen Termin

Tel. 07732 943 990

Walchnerstraße 16

78315 Radolfzell

www.chirurg-radolfzell.de

drschmid@chirurg-radolfzell.de

Venen Kompetenz-Zentrum

Eine Kooperation des Berufsverbands der Phlebologen und der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie

Venenchirurgie

Wir bieten neben einer klassischen operativen Therapie der Varikose (Crossektomie und Stripping Operation) auch die minimal-invasive Radiofrequenzverfahren an. Oberflächliche, kosmetisch störende Besenreiser werden schmerzfrei durch kleine Injektionen verödet (sklerosiert).

Alle Arten und Ausprägungsvarianten des Krampfadernleidens können in unserer, mit dem Gütesiegel „Venen-Kompetenz-Zentrum“ ausgezeichneten Praxis, diagnostiziert und behandelt werden.

Wir beschäftigen uns mit Gerinnungsstörungen – Thrombophilien. Neben der Diagnostik und Therapie der Varikose bieten wir die Abklärung des Tiefenvenensystems, Thrombosedagnostik und Behandlung an.

Handchirurgie

Die Feinheit und Vielzahl der für die Handfunktion wichtigen Strukturen erfordern schonende mikrochirurgische Operationstechniken. Aufgabe der Handchirurgie ist es, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten.

Verletzungen an der Hand und am Handgelenk

Verletzungsfolgen an der Hand und am Handgelenk

Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Sulkus ulnaris-Syndrom und weitere)

Sehneneinengungen (Schnappfinger), Sehneneinengung der Strecksehnenfächer

Bindegeweberkrankungen der Hand

Arthrosen an der Hand (Fingergelenkarthrose, Rhizarthrose (Daumensattelgelenkarthrose), Handwurzelarthrose, Handgelenkarthrose)

Fußchirurgie

Ziel der Fußchirurgie ist es, schmerzhaft funktionelle Veränderungen des Fußes zu korrigieren, Spätschäden zu vermeiden sowie bei fortgeschrittenen degenerativen Veränderungen die Gesamtfunktion zu verbessern.

Behandlung von Hallux valgus

Behandlung von Hallux rigidus (Arthrose am Grundgelenk der Großzehe)

Hammer- und Krallenzehnenkorrektur

Behandlung von Fußdeformitäten

Bandrekonstruktionen

Fersenspornbehandlung

Therapie der Achillessehnenproblematik

Sehnenrekonstruktionen

Osteosynthesen/ Metallentfernungen

Einlagenversorgung

Proktologie/Hämorrhoiden

Enddarmbeschwerden mindern oft deutlich die Lebensqualität und es kostet natürlich eine gewisse Überwindung mit derartigen Beschwerden zum Arzt zu gehen.

In unserer Praxis bieten wir unseren Patienten Vorsorgeuntersuchungen, umfassende proktologische Diagnostik und die Behandlung von folgenden proktologischen Erkrankungen:

Hämorrhoiden

Marisken, Hautfalten am After

Analvenenthrombosen

Analfissuren

Analfisteln

Analabszesse, Geschwüre

Steißbeinabszesse

Allgemeinchirurgie

Unsere häufigsten Tätigkeiten im allgemeinen chirurgischen Bereich sind

Behandlung von Abszessen

Bruchoperationen (Leistenbrüche, Nabelbrüche, Narbenbrüche)

Behandlung von Haut- und Unterhautveränderungen und Tumoren (Fettgeschwülste, Talgdrüsen, Warzen, Muttermale)

Wundmanagement, VAC Therapie, Hautverpflanzungen

Sterilisation beim Mann bei abgeschlossener Familienplanung

Beschneidung, Vorhautoperationen

Wir übernehmen gerne die Nachbetreuung nach stationären Operationen und Behandlungen aller Art.

Was ist besser: Augenlasern oder Linsen implantieren?

Fehlsichtigkeiten wie Kurz- und Weitsichtigkeit, sowie eine Hornhautverkrümmung sind weit verbreitet. Mehr als 50% der Menschen brauchen eine Sehkorrektur. Hinzu kommt die Alterssichtigkeit, die sich ab etwa 45 Jahren bemerkbar macht. Brillen und Kontaktlinsen können dies korrigieren. Aber was, wenn man davon genervt ist und lieber ein Leben ohne störende Sehhilfe will? Die Lösung: eine dauerhafte Sehkorrektur. Wir haben mit Dr. med. Ashkan Ilkhani, dem ärztlichen Leiter des Augenzentrum Hegau-Bodensee, über Augenlasern und die Vorteile moderner Linsenimplantate gesprochen.



Dr. med. Ashkan Ilkhani
ärztlicher Leiter Augenzentrum Hegau-Bodensee
Facharzt für Augenheilkunde, Operateur

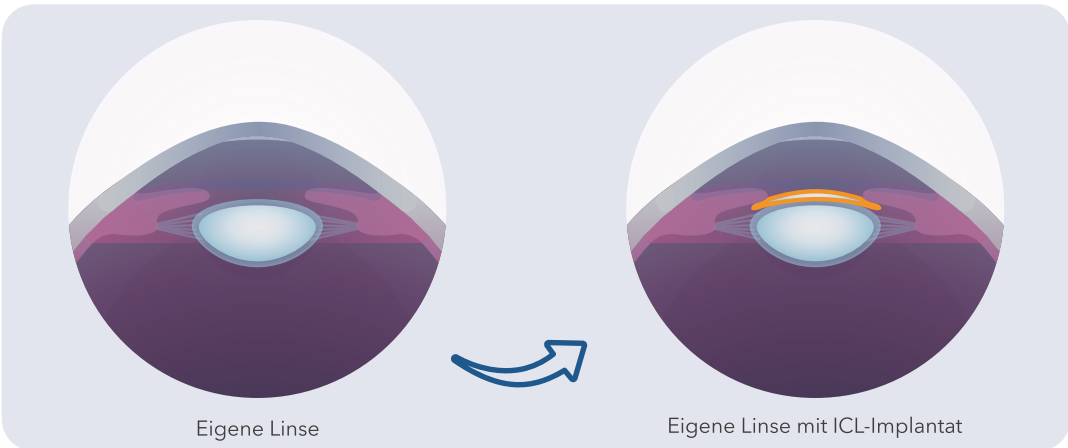
Herr Dr. Ilkhani, Sie sind Facharzt für Augenheilkunde und Experte für Augenoperationen. Welche Möglichkeiten zur dauerhaften Sehkorrektur gibt es?

Die meisten Menschen kennen Augenlasern. Doch in den letzten Jahren sind implantierbare Linsen, die EVO ICL, immer weiter auf dem Vormarsch. Beide Methoden werden bei Kurz- oder Weitsichtigkeit und bei Hornhautverkrümmung angewendet. Ist bereits eine Alterssichtigkeit vorhanden, können bei einem Linsentausch multifokale oder isofokale Linsen eingesetzt werden.

Können Sie die Verfahren genauer beschreiben?
Natürlich gern. Beim Augenlasern, z.B. einer LASIK oder FemtoLASIK wird Gewebe an der Hornhaut abgetragen, um die Brechkraft des Auges zu verändern. Bei ICL-Linsen dagegen muss kein Hornhautgewebe entfernt werden. Hier wird eine hauchdünne Linse hinter der Pupille eingesetzt. Gegenüber anderen Verfahren haben ICL viele Vorteile.

In den letzten Jahren sind implantierbare Linsen, die EVO ICL, immer weiter auf dem Vormarsch

Welche Vorteile haben ICL Linsen?
Collamer, das ist das Material, aus dem die EVO ICL besteht, ist biokompatibel und sehr gut verträglich. Man spürt gar nicht, dass man eine Linse im Auge hat. Außerdem können sie sehr hohe Fehlsichtigkeiten von +10 bis -16 Dioptrien ausgleichen. Die Linsen werden für jedes Auge individuell gefertigt und die Abbildungsqualität ist sehr präzise. Für die meisten ist es auch ganz beruhigend zu wissen, dass der Eingriff im Dämmer-schlaf gemacht wird. Durch die minimal-invasive OP-Technik ist die Heilungszeit i.d.R. bei ICL kürzer als bei Lasern. Über 98 % erreichen schon am Tag nach der OP die volle Sehschärfe. Einer der größten Vorteile der ICL: Das Verfahren ist reversibel, d.h. die Linsen können bei Bedarf wieder entfernt oder ausgetauscht werden.



Das ist besonders im Hinblick auf zukünftige Verfahren, wenn die Alterssichtigkeit oder der Graue Star behandelt werden sollen, ein entscheidender Punkt.

Warum?
Beim Augenlasern verändert sich durch das Abtragen von Hornhaut die Struktur des Gewebes und es besteht das Risiko, dass sich Verziehungen bilden und sie instabil wird. Bei einer ICL Implantation ist das alles nicht der Fall. Die ICL Linse kann einfach entfernt



© Adobe Stock: Grady Reese/peopleimages.com

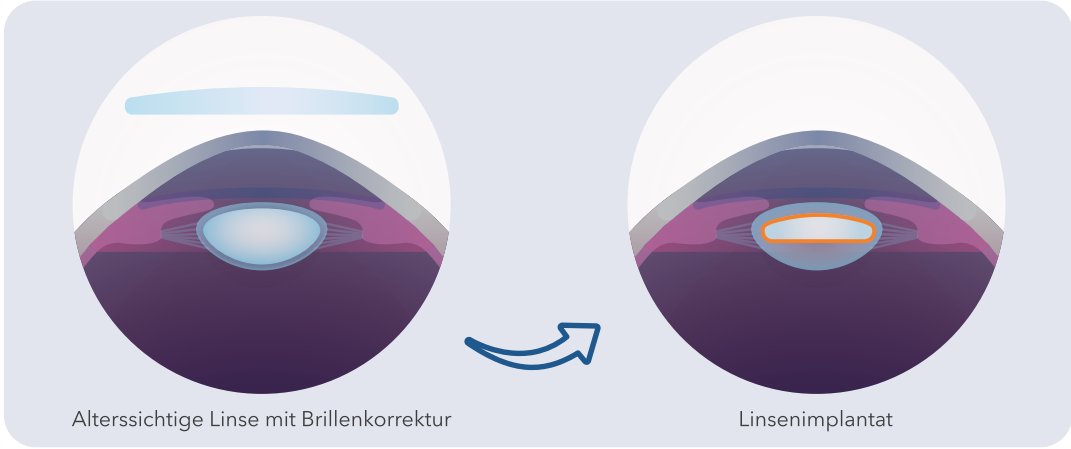
werden und das Auge ist wie vorher. Deshalb gibt es keine Einschränkungen, wenn später einmal multifokale oder isofokale Linsen eingesetzt werden sollen.

Was ist ein Linsentausch und wann ist er sinnvoll?
Bei einem Linsentausch wird die fehl- bzw. alterssichtige Augenlinse durch eine künstliche Linse ersetzt. Das ist das gleiche Verfahren wie bei einer Behandlung des Grauen Star. Einen Linsenaustausch lassen Menschen machen, die ihre Fehlsichtigkeit dauerhaft korrigieren und ihre Alterssichtigkeit loswerden möchten. Sinnvoll ist das Verfahren, wenn die natürliche Linse an Elastizität verliert und man in der Nähe, z.B. beim Lesen, schlechter sieht. I.d.R. merkt man erste Anzeichen der Alterssichtigkeit ab etwa 45 Jahren. Ein Linsentausch ist auch geeignet für Menschen mit hoher Fehlsichtigkeit, die für eine Laserbehandlung nicht infrage kommen oder für Personen die ihre Brille loswerden wollen, sowohl in der Nähe als auch in der

Ferne. Ein zusätzlicher Vorteil: Weil eine künstliche Linse sich nicht verändert und nicht trüb werden kann, kann nach dem Linsentausch auch kein Grauer Star mehr entstehen.

Wie läuft ein Linsentausch ab?
Über einen kleinen Zugang in der Hornhaut wird eine Sonde eingeführt, die die Linse zerkleinert und absaugt. Die klassische Methode dafür ist das Ultraschall-Verfahren. Allerdings entsteht dabei viel

Hitze im Auge, was die Gefahr einer Gewe-beschädigung mit sich bringt. Viel scho-nender ist dagegen die moderne Nanolaser-Methode.



Welche Vorteile hat der Nanolaser?
Das ist ein sog. Kaltlaser-Verfahren. Da-durch, dass keine Hitzeschäden entstehen, ist es schonender zum Gewebe. Die Augen erholen sich nach einer OP schneller und das Risiko für eine bleibende Blendempfindlich-keit ist geringer. Außerdem ist die Nano-laser-Sonde viel exakter steuerbar und die Laserenergie wird nur da abgegeben, wo sie benötigt wird. Zudem werden Einmalinstru-mente verwendet. Das bringt ein entschei-dend höheres Maß an Sicherheit mit sich.

Was genau ist der Unterschied zwischen Multi-fokal- und Isofokallinsen?
Mit beiden Linsentypen kann man in der Ferne und in der Nähe scharf sehen. Der Unterschied: Multifokallinsen haben zwei fixe Brennpunkte, d. h. man muss z. B. beim Lesen immer einen bestimmten Ab-stand einhalten. Bei den Isofokallinsen, die auch unter dem Namen EDOF-Linsen bekannt sind, gibt es einen erweiterten mittleren Sehbereich. Der große Vorteil: Die Blickposition ist viel va-riabler. Durch die fließenden Übergänge im Zwischenbereich ist das Sehen mit Isofokal-linsen fast wie mit den natürlichen Linsen.

Durch die fließenden Übergänge im Zwischenbereich ist das Sehen mit Isofokallinsen fast wie mit den natürlichen Linsen

Eine Frage, die sicherlich alle unsere Leser und Leserinnen interessiert: Tut denn eine Augen-OP eigentlich weh?
Das ist eine sehr berechtigte Frage, denn unsere Augen sind ein sehr sensibles Sinnes-organ und viele haben deshalb ein mulmiges Gefühl vor einer OP. Aber ich kann Sie be-

ruhigen. Nein, eine Augen-OP tut nicht weh. Vor der OP werden die Augen mit Tropfen betäubt und sowohl die ICL-Implantation als auch der Linsentausch finden im Dämmer-schlaf statt. So bekommt man vom eigentli-chen Eingriff – der übrigens nur etwa 15 min. dauert – gar nichts mit. Und unser tolles Anästhesie- und Assistenz-Team wird alles dafür tun, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Weitere Infos unter: [augenzentrum-hb.de](https://www.augenzentrum-hb.de)

IHRE AUGENÄRZTE AM BODENSEE Freundlich, kompetent, auf dem neuesten Stand

Wir sind ein eingespieltes Team internationaler und hoch qualifizierter Fachärzte und Fachärztinnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mit unserer langjährigen Erfahrung in der operativen und konservativen Augenheilkunde sowie moderner Methoden und Diagnostik bieten wir Ihnen eine Behandlung auf höchstem Niveau. Für die Gesundheit Ihrer Augen.

Augenzentrum Hegau-Bodensee
Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
+49 77 31 - 144 707 0
info@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Engen
Hewenstraße 17
78234 Engen
+49 77 33 - 505 99 88
engen@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Konstanz
Marktstätte 8
78462 Konstanz
+49 75 31 - 945 12 30
konstanz@augenzentrum-hb.de

Zweigpraxis Radolfzell
Schützenstraße 17
78315 Radolfzell
+49 77 32 - 356 9
radolfzell@augenzentrum-hb.de





Die Vinzenz von Paul Hospital gGmbH ist eine moderne, überregional renommierte Fachklinik. Sie gewährleistet mit einem hohen Standard die psychiatrische, psychosomatische und neurologische Versorgung eines großen Einzugsgebietes.

STELLENANGEBOTE

- › Ärztlicher Bereich
- › Psychologischer Bereich
- › Therapeutischer Bereich
- › Pflegedienst
- › Sozialer Bereich
- › Kaufmännischer Bereich
- › Wirtschafts- und Versorgungsdienste
- › Technischer Bereich

1500
Mitarbeitende

125
Jahre Erfahrung

WARUM DAS VINZENZ VON PAUL HOSPITAL?

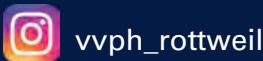
- › Attraktive Vergütung + Altersvorsorge
- › Arbeitgeberfinanzierte Fort- und Weiterbildungen in der Hospital-Akademie
- › Weitere Benefits: Hansefit, DienstRad Eleasa, Cafeteria, Mitarbeitererevents

467
Klinikbetten



Bewerben Sie sich jetzt bei uns:
Bewerbungen@VvPH.de

„Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei – mit Angaben über Ihr angestrebtes Jahresgehalt und Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.“ **Thorsten Beuter, Personalleiter.**



WEITERE INFOS
AUF DER WEBSITE:

www.VvPH.de



Vinzenz von Paul Hospital gGmbH
Schwenninger Str. 55 | 78628 Rottweil | Telefon: 0741 241-2218

ENDOMETRIOSEKLINIK KONSTANZ:
HILFE FÜR FRAUEN
MIT CHRONISCHEN SCHMERZEN



swb-Bild: Copyright (c) 2023 Jo Panuwat D/Shutterstock

Jede zehnte Frau leidet an Endometriose – oft jahrelang, ohne es zu wissen. Die Erkrankung verursacht chronische Schmerzen, erschwert Kinderwunschbehandlungen und beeinträchtigt den Alltag. Am Klinikum Konstanz gibt es nun eine zertifizierte Anlaufstelle: Die Endometrioseklinik ist seit Anfang 2025 offiziell als fachlich qualifiziertes Zentrum anerkannt.

„Viele Frauen erleben eine wahre Odyssee, bis sie ernst genommen und richtig behandelt werden“, sagt Prof. Dr. Hajo Herzog, Chefarzt der

Klinik für Gynäkologie. „Unser Ziel ist eine ganzheitliche Versorgung – von der Diagnose bis zur Nachsorge.“

Die Behandlung erfolgt interdisziplinär: Gynäkologinnen, Chirurgen, Urologinnen, Schmerz- und Physiotherapeutinnen arbeiten eng zusammen. Je nach Ausprägung kommen medikamentöse, operative oder unterstützende Verfahren zum Einsatz. Die operative Expertise der Konstanzer Klinik ermöglicht auch minimal-invasive Eingriffe auf hohem Niveau.

Wichtig ist der individuelle Zugang:

„Endometriose ist eine chronische Erkrankung mit vielen Gesichtern“, so Herzog. „Deshalb braucht es Behandlungsangebote, die auf die jeweilige Lebenssituation abgestimmt sind.“

Mit der Zertifizierung erfüllt das Klinikum Konstanz die hohen Standards der Stiftung Endometrioseforschung. Für betroffene Frauen bedeutet das: eine Behandlung nach anerkannten Leitlinien – wohnortnah, kompetent und mit Verständnis für die besonderen Herausforderungen der Erkrankung. Pressemeldung

AUGENZENTRUM ECKERT
ALLES FÜRS AUGE

Modernste Praxisräume und ein breites Leistungsspektrum: Das renommierte Augenzentrum Eckert bietet gesetzlich wie auch privatversicherten Patienten den besten Service rund ums Auge. Mit insgesamt über 75 Standorten in Süddeutschland und der Schweiz hat sich das Augenzentrum Eckert grenzüberschreitend einen Namen gemacht. Wert legt das Augenzentrum vor allem auf eine umfangreiche Beratung der Patienten in den Sprechstunden, sogar von Dres. Eckert persönlich. Auch eine gleichbleibend hohe Qualität, die durch Fort- und Weiterbildungen der Ärzte und Fachkräfte möglich ist, liegt den Spezialisten am Herzen.

Das Augenzentrum Eckert ist und bleibt eine inhabergeführte Familienpraxis.

Hochmoderne Verfahren für ein Leben ohne Brille

Das breite Behandlungsspektrum der Augenzentrum Eckert-Familie orientiert sich an den höchsten medizinischen Standards und ermöglicht es fast jedem Menschen ab 18 Jahren, ein Leben ohne störende Sehhilfen wie Brillen oder Kontaktlinsen bis ins hohe Alter zu führen. Angeboten werden

Augenlaserverfahren aller Art. Darüber hinaus erfreut sich auch die implantierbare Kontaktlinse, auch ICL genannt, immer größerer Beliebtheit.



Das Ärzteteam in Konstanz: Die Spezialisten verhelfen ihren Patienten zu einem besseren Sehvermögen. swb-Bild: Medizinzentrum Eckert

Diese ist nicht nur bei niedrigen, sondern auch bei besonders hohen Dioptrien-Werten bestens geeignet.

OP Grauer Star mit Femto- und/oder Nanolaser

Die OP des grauen Stars wird im Augenzentrum Eckert von den meisten Patienten mit Femto- und Nanolaser gewählt. Dieses Laser Plus Verfahren bietet ein Höchstmaß an Sicherheit und ist besonders schonend für Ihr Auge. Hierbei kann die Operation ohne Skalpell durchgeführt werden. Neben der OP-Technik dürfen sich die Patienten bei der OP des Grauen Stars für eine Linse entscheiden.

Hierbei wählen die meisten Patienten eine sog. Premiumlinse. Premiumlinsen sind Linsen, die im Vergleich zu

Kassenlinsen Eigenschaften haben, die eine noch bessere Abbildungsqualität bis ins hohe Alter bieten. Bei bestimmten Premiumlinsen besteht die Möglichkeit, brillenfrei bis ins hohe Alter zu leben.

Mehr als Standard

In vielen Praxen setzen Ärzte beim Grauen Star eine Standardlinse ein, oft ohne ausführliche Beratung. Das Augenzentrum Eckert geht bewusst einen anderen Weg: Die Patienten entscheiden selbst über die Operationstechnik sowie die Linse, die auf Wunsch auch lasergesteuert eingesetzt wird. Das Team berechnet jedes Implantat individuell und hält es vorab bereit – ein hoher Planungsaufwand, den andere Praxen oft scheuen.



Augenzentrum Eckert
www.augenzentrum-eckert.de

Unsere Leistungen:

- Augenärztliche Sprechstunde (gesetzlich und privat)
- Sehschule für Kinder
- OP des Grauen Stars mit Laser (Femto und / oder Nano-Laser)
- Behandlung des Grünen Stars
- Medikamenteneingaben für Makula (IVOMs) mit kurzen Wartezeiten
- Augenlasern
- Einsetzen von Speziallinsen (ICL = Implantierbare Kontaktlinse)
- Schönheitschirurgische Eingriffe (z.B. Botox, Lider, Filler)



Ihre Experten für die OP des Grauen Stars!

Dank der in den Augenzentren Eckert angewendeten schonenden Lasertechnologie ist die OP des Grauen Stars jetzt noch sanfter und sicherer – für ein hervorragendes Seherlebnis nach der OP!

Wir sind gerne für Sie da!

Praxis Weingarten
Ravensburger Str. 56
88250 Weingarten
0751 / 24460

Praxis Konstanz
Salmannsweilergasse 1
78462 Konstanz
07531 / 15020

Praxis Giengen
Obertorstraße 1
89537 Giengen
07322 / 918950

Praxis Ellwangen
Karlstraße 1
73479 Ellwangen

Praxis Neu-Ulm
Insel 2
89231 Neu-Ulm
0731 / 26207010

Praxis Radolfzell
Haselbrunnstraße 48
78315 Radolfzell
07732 / 54455

Praxis Ehingen
Marktplatz 5
89584 Ehingen
07391 / 4733

Praxis Bad Saulgau
Kaiserstraße 58
88348 Bad Saulgau

Praxis Ulm
Hirschstraße 23
89073 Ulm
0731 / 62282

Praxis Überlingen
Christophstraße 31
88662 Überlingen
07551 / 841070

Praxis Erbach
Ehinger Str. 40
89155 Erbach
07305 / 958970

Praxis Hechingen
Obertorplatz 10
72379 Hechingen

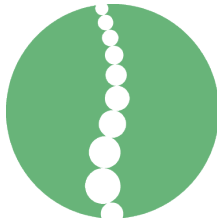
Praxis Senden
Hauptstraße 11 c
89250 Senden
07307 / 4466

Praxis Friedrichshafen
Ehlersstraße 19
88046 Friedrichshafen
07541 / 34347

Praxis Laupheim
Mittelstraße 4
88471 Laupheim
07392 / 955020

Praxis Sigmaringen
Fürst-Wilhelm-Str. 10
72488 Sigmaringen

Praxis für Orthopädie
und Chirurgie Singen



POC Singen

Neues Gesicht,
bewährte Qualität:
Wandel im Ärzteteam

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut – und jeder wünscht sich, bis ins hohe Alter fit und gesund zu bleiben. Eine qualifizierte ärztliche Betreuung ist dabei unerlässlich. Im Ärztehaus Singen befindet sich auch die Praxis für Orthopädie und Chirurgie, die seit ihrer Gründung als Einzelpraxis im Jahr 1974 auf die Fachgebiete Orthopädie, (Unfall-)Chirurgie, Arbeits- und Schulunfälle, Sportmedizin sowie Akupunktur spezialisiert ist.

Wachstum und
Entwicklung

Im Jahr 1993 trat Dr. Thomas Meschenmoser der Praxis bei, vier Jahre später folgte Dr. Michael Räther. Dies führte im Jahr 2006 zu einer Erweiterung und Umgestaltung der Praxis, um ausreichend Platz für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte sowie die Patientinnen und Patienten zu schaffen. Im Jahr 2017 schlossen sich zudem Dr. Heiko Schmitz und Dr. Florian Ohler dem Team an. Im Jahr 2023 kam schließlich auch Facharzt Johannes Schlemper hinzu, der mit seinem fundierten Fachwissen das Team sinnvoll ergänzt.

Veränderungen
im Team

Doch auch in einer so beständigen Praxis wie dieser, die seit 1974 in Singen etabliert ist und vielen Bewohnerinnen und Bewohnern vertraut ist, bleiben Veränderungen nicht aus. „Seit Anfang dieses Jahres befindet sich Dr. Thomas Meschenmoser im wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger Johannes Schlemper, der mittlerweile auch Praxiseigentümer ist, besitzt exakt die gleichen Zulassungen. Für unsere Patientinnen und Patienten bedeutet das einen nahtlosen Übergang ihrer Behandlungen und Therapien, da Johannes Schlemper über dasselbe konservativ-orthopädische Wissen verfügt“, erklärt Dr. Florian Ohler weiter. Auch die Praxisstruktur selbst hat sich durch äußere

Veränderungen erweitert: Zu Beginn des Jahres 2024 wurde die benachbarte Unfallarzt-Praxis von Dr. Vatter geschlossen. „Uns ist es gelungen, die ehemaligen Patientinnen und Patienten von Herrn Dr. Vatter zu übernehmen und weiter zu behandeln“, so Dr. Ohler. Mittlerweile hat sich über die Stadtgrenze hinaus herumgesprochen, dass unsere Praxis zur Behandlung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen zugelassen ist. „Natürlich stehen wir unseren Patientinnen und Patienten auch bei allen anderen Unfallgeschehen kompetent zur Seite“, betont er.

Neuer Zuwachs

Neben dem Eintritt von Johannes Schlemper darf sich die Praxis über eine weitere Verstärkung freuen: Ayse Demirci ist in der Region keine Unbekannte und eng mit ihr verbunden. Nach ihrem Studium begann sie 2004 im damaligen Radolfzeller Krankenhaus zu arbeiten und absolvierte dort vollständig ihre chirurgische Fachausbildung. Ab 2010 war sie – bis zur Schließung des Krankenhauses – als Fachärztin in Radolfzell tätig und übernahm eigenständig die ambulante allgemeinchirurgische Versorgung. Dazu zählte unter anderem die Hernienchirurgie, also die operativen Verfahren bei Leisten- und Nabelbrüchen. „Durch

ihre langjährige selbstständige Tätigkeit hat sich Ayse Demirci einen großen Erfahrungsschatz erarbeitet. Sie stellt eine wertvolle Ergänzung für unser Team dar und erweitert unser Leistungsspektrum um ein weiteres Fachgebiet. So können wir unseren Patientinnen und Patienten weiterhin die bestmögliche Versorgung bieten“, so Dr. Florian Ohler.

Vorteile der Lage

„Ein großer Vorteil für unsere Patientinnen und Patienten ist die zentrale Lage des Ärztehauses in Bahnhofsnähe – es ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie aus der Stadt erreichbar“, erklärt Dr. Ohler. „Unsere Praxis ist zudem ebenerdig und barrierefrei zugänglich, was insbesondere für Rollstuhlfahrer wichtig ist – auch im OP-Bereich ist die Barrierefreiheit von großer Bedeutung. Unsere kontinuierliche räumliche Weiterentwicklung ermöglicht es uns, schonende Therapien anzubieten. Ein Beispiel dafür sind unsere vier geschlossenen Akupunktur-Kabinen, die einen festen Bestandteil unserer Therapieangebote bilden.“ Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und der gemeinsame Einsatz medizinischer Geräte im Ärztehaus erleichtern zudem den Austausch und die Behandlung auf hohem Niveau.

Der OP-Bereich

„Im Jahr 2020 haben wir unseren eigenen OP-Bereich im Ärztehaus eröffnet. Dort bieten wir ein breites Spektrum chirurgischer Eingriffe an – von kleineren ambulanten Operationen bis hin zu größeren Eingriffen“, betont Dr. Ohler. „Das erlaubt es uns, Diagnostik, chirurgische Versorgung und Nachsorge unter einem Dach durchzuführen. Wir begleiten unsere Patientinnen und Patienten durch den gesamten Behandlungsprozess.“ Derzeit finden im EG im Ärztehaus umfassende Umbauarbeiten statt, wobei die Radiologie-Praxis Hegau-Bodensee in den Standort investiert. Nach Abschluss der Arbeiten werden in unmittelbarer Nähe zur Praxis bald auch hochauflösende MRT- und Ct-Untersuchungen stattfinden können. „Durch unsere Kooperation mit der Radiologiepraxis werden wir unseren Patienten zukünftig somit auch einen schnelleren Zugang zu diesen wichtigen Diagnoseeinrichtungen vermitteln können“, erzählt Dr. Florian Ohler.

Das gesamte Leistungsspektrum kann mittlerweile auch über die neu und übersichtlich gestaltete Homepage www.poc-singen.de eingesehen werden.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Ayse Demirci ergänzt das Team mit ihrem großen Erfahrungsschatz insbesondere in der Hernienchirurgie. swb-Bild: privat



Durch den OP – Bereich können PatientInnen eine breite Palette von chirurgischen Eingriffen angeboten werden. swb-Bild: Praxis für Orthopädie und Chirurgie



Die Praxiseigentümer auf einem Bild (v.l.): Dr.med. Michael Räther, Johannes Schlemper, Dr. med. Heiko Schmitz und Dr. med. Florian Ohler. swb-Bild: Praxis für Orthopädie und Chirurgie



POC Singen

Kontakt
daten
der Praxis

Telefon: +49 7731 9125030
Email: info@poc-singen.de
www.poc-singen.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag:
7.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 7.00 – 16.00 Uhr

Singen

Takeda macht Dampf durch Altholzverbrennung

Zwar ist das neue Biomasseheizkraftwerk am Singener Standort des Pharmaunternehmens Takeda schon einige Wochen in Betrieb, gefeiert werden sollte dieser Meilenstein am Dienstag, 6. Mai, trotzdem noch.

von Anja Kurz

Dazu wurde in dem imposanten Gebäude vor der Brennkammer per rotem Knopf ein kleines, symbolisches Feuer entzündet. Der Schritt der Einweihung wurde dabei von Standortleiter Dr. Dirk Oebels in einen größeren Kontext eingeordnet: Einerseits der Wandel, den der Standort Singen in den vergangenen Jahren durchlebt, andererseits die Nachhaltigkeitsziele des Gesamtunternehmens Takeda. Denn Takeda in Singen wandle sich von einem „generischen“ Pharmaunternehmen zu einem Hersteller des Impfstoffs gegen das Dengue-Fieber. Die dafür notwendigen Prozesse seien laut Oebels sehr energieintensiv. Es braucht Strom. „Und Dampf. Viel Dampf.“ Während ersterer über eigene Photovoltaikanlagen (PV) erzeugt oder als grüner Strom eingekauft werde, soll der etwa 170 Grad Celsius heiße Dampf künftig über das neue Heizkraftwerk produziert werden. Ausgangslage war ein CO₂-Ausstoß von 9.000 Tonnen durch die Dampferzeugung mit Erdgaskesseln. Durch die Verbrennung von Holzabfällen, entsprechenden Zertifizierungen und Messdaten könnten rund 7.000 Tonnen CO₂ und etwa 80 Prozent des bisherigen Gasverbrauchs eingespart werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 14,5 Millionen



Nicht für die Initialzündung des Biomasseheizkraftwerks, aber zumindest für einen kleinen symbolischen Funken durften sie am Dienstag bei der Eröffnung sorgen: (von links) Landrat Zeno Danner, Takeda-Geschäftsführerin Dr. Ingeborg Borgheim, Standortleiter Dr. Dirk Oebels, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Grünen-Landtagsabgeordnete Saskia Frank und SPD-Landtagsabgeordneter Hans-Peter Storz.

Euro, Förderungen des Bundeswirtschaftsministeriums seien zugesagt worden. „Die Anlage ist bereit für die Herausforderungen der Zukunft“, so Oebels. Dr. Ingeborg R. Borgheim, Geschäftsführerin von Takeda in Deutschland, betonte, wie wichtig Nachhaltigkeit dem Unternehmen sei. Die Eröffnung des Biomasseheizkraftwerks sehe sie als Wegmarke der selbstgesetzten Ziele, wie das Erreichen von Netto-Null-Emissionen an den eigenen Standorten bis 2035. OB Bernd Häusler beglückwünschte Takeda zu nur einer von vielen Investitionen, die das Unternehmen in den vergangenen Jahren gemacht habe. Dieses Bekenntnis zum Standort Singen mache ihn froh. Vor dem offiziellen Akt wurden hinter den Kulissen noch die Hintergründe des Projekts erläutert. Matthias Merk, Energy Manager bei Takeda, berichtete, dass sich

nach interner Prüfung das Verbrennen von Biomasse als aktuell einzig mögliche und wirtschaftlich sinnvolle Variante herausgestellt habe. Bis zu 40 Tonnen Altholz in Form von naturbelassenen Holzabfällen würden künftig pro Tag verbrannt. Aber: Gas werde weiterhin als Puffer verwendet, um beispielsweise Verzögerungen bei der Holzbefeuerung abzufangen. „Es ist ein hoher Aufwand für uns, diese Anlage zu betreiben“, sagte Merk. Biomasse sei daher für Takeda in Singen eine Zwischentechnologie.

Hoffnungs- und Energieträger Wasserstoff

„Wir rechnen damit, das Kraftwerk die nächsten zehn bis 15 Jahre zu nutzen“, schätzt Gordon Benndorf, technischer Leiter bei Takeda. „Wasserstoff wird wahrscheinlich der Energieträger der

Zukunft sein.“ Daher sei es für das Unternehmen wichtig, sich für eine Versorgung mit Wasserstoff für die Region einzusetzen. Das geschehe auch zusammen mit der Wirtschaftsinitiative Singen aktiv, der Stadt Singen und dem Landkreis. Landrat Zeno Danner fragte auch angesichts des bürokratischen Aufwands: „Rechnet sich die Altholzverbrennung?“ Benndorf erwiderte: „Ja, es rechnet sich für uns.“ Standortleiter Oebels ergänzte, dass sich die Anlage aufgrund der absehbaren Preissteigerung beim Gas auch langfristig rechnen werde. Der Vorstandsvorsitzende von Singen aktiv, Wilfried Trah unterstrich, dass die Betriebe im eigenen Interesse ihren CO₂-Ausstoß reduzieren würden. Daher appellierte er an die Politik, hier weniger durch Berichtspflichten einzugreifen, sondern beispielsweise Förderungen auszubauen.

Singen

40 Betriebe öffneten für Schüler ihre Türen

Ein Einblick in verschiedene Unternehmen, die dort angebotenen Ausbildungen und die Möglichkeit Fragen zu stellen: Diese Mischung ist das Rezept hinter dem Tag des offenen Handwerks. Der fand am vergangenen Freitag, 9. Mai, bereits zum 17. Mal statt und zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Singener Schulen nutzten die Gelegenheit. Das WOCHENBLATT begleitete zwei Gruppen bei ihren Erfahrungen. Jede Schülergruppe durfte an diesem Tag in drei verschiedene Betriebe hineinschnuppern, teilweise auch mit kleineren praktischen Erfahrungen. Bei individuell Optic, wo Geschäftsinhaber Peter Trunk jährlich eine Ausbildungsstelle Augenoptiker/in anbietet, konnten Schülerinnen und Schüler der Ekkehardschule sich an einem Sehtest ausprobieren. Neben verschiedenen Materialien, die bei der Arbeit mit Brillen und Kontaktlinsen verwendet werden, berichtete Peter Trunk auch von Maßnahmen zu mehr Nachhaltigkeit in seinem Unternehmen. Bei der Spedition Maier zu Gast waren unter anderem Schüler

der Johann-Peter-Hebel-Schule. Dort wurden ihnen die drei dort angebotenen Ausbildungsberufe - Fachkraft für Lagerlogistik, Berufskraftfahrer/in und Kauffrau/-mann für Spedition- und Logistikdienstleistungen - vorgestellt. Mitarbeiter Samuel Griffiths sprach von der Arbeit im Bereich Spedition und Logistik von einem „sehr sicheren Job“. Im Vordergrund solle für die Schüler allerdings stehen, einen Beruf und einen Betrieb zu finden, wo sie sich wohlfühlen und Spaß haben. Das wollte auch Teamleiterin Jessica Kobus den Schülern vermitteln. „Der Beruf ist nicht nur der Beruf“, viel mehr gehe es auch um die Philosophie und die Stimmung in einem Unternehmen. „Wir wollen hier nicht nur die Arbeit präsentieren, sondern Maier als Unternehmen und mit den Menschen dort.“ Zusammen mit Leonit Elezaj, im ersten Lehrjahr der kaufmännischen Ausbildung bei Maier, führte sie am Tag des offenen Handwerks sechs Gruppen durch die verschiedenen Abteile des Unternehmens, um genau das sichtbar zu machen. Anja Kurz



Teamleitung Jessica Kobus (links) zeigte den Schülern der Johann-Peter-Hebel-Schule die weiten Hallen der Spedition Maier - vom Lager über die Verwaltung bis zur Umschlagshalle.

swb-Bild: Anja Kurz

- Anzeige -

TEILRÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

Preisbeispiel: Esstisch KF3100
Eiche massiv B/T 200 x 100 cm

statt € 3792,- **-70% RABATT**
€ 1130,-

bis zu **70%**

SOFA, TISCH & STUHL*

Stressless

leolux

brühl

JORI

ROLF BENZ

himolla
Polstermöbel

Musterring

freistil
ROLF BENZ

Kettnaker

TEMPUR

SCHÖNER WOHNEN

TEAM 7

Jetzt **10% Baustellen-Rabatt** auf alle **Neubestellungen!**²

BERATUNGSTERMIN

go.wohnparc.de/rv19-lp-raeumung-sto

² Nur bei Neuaufträgen, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Aktionen, reduzierter Ware, ausgeschlossen sind Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik. **Gültig bis 31.05.2025.**

Nur noch bis **31. Mai**

stump
WOHNEN

D-78333 STOCKACH

ONLINESHOP

Wir haben für Sie geöffnet: MO - FR 9:30 - 18:30 Uhr und SA 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | T. +49 77 71 80 09-0 | **WOHNPARC-STUMPP.DE**

*Nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Gilt nur für Neuaufträge. Ausstellungsstücke können Gebrauchsspuren aufweisen – Details in der Produktbeschreibung. **Gültig bis 31.05.2025.**

Testieger
2024

Wir planen und bauen für Sie
Photovoltaikanlagen

www.sveasolar.de

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail.

Sie erhalten von mir ein kostenloses Angebot
mit einer 3D-Animation von Ihrem Haus.

CAP - Piltner - Clemens Piltner - Heinzengarten 5
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel. 07733-504817 - 0172-7426520
Mail: piltner.dietmar@piltner.de

Bitte unterstützen Sie unsere
Schrottsammlung
für Kinder in Not

22.05.2025

8:00 - 16:00 Uhr

neue Sammel-Stelle

Marie-Curie-Str. 15

(Abbiegen b. Autohaus Bach)

WIDMANN

hilft Kindern in der Region e.V.

LIEBE VEREINE & INTERESSENGEMEINSCHAFTEN

Ihr seid wichtig für unser gesellschaftliches Miteinander –
und habt deshalb auch bei uns wieder eine Plattform:

AB SOFORT
veröffentlichen wir Ihre Vereins-
meldungen auf unserer Homepage
und das kostenlos!

+ ZUSÄTZLICH
von der Redaktion ausgewählt, eine
kleine Anzahl von Meldungen auf Lokal-
seite „Seite DREI“ in der Printausgabe.

sicher in der Printausgabe erscheinen:
Hierzu Kontakt an Frau Salamon:
m.salamon@wochenblatt.net

zum
günstigen
LOKAL-
TARIF!

So senden Sie uns Ihre Meldung:
Bild + Vereinslogo + Kontaktdaten!!
einfach an: vereine@wochenblatt.net

Immer ein
guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell !
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI

Hemexpert

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

TEILAUSGABEN:

OBI

NKD

Stadt Aach Save the Date

VFR Stockach

Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Gemeinde
Allensbach

ALLENSBACH
am Bodensee

Schank- und Speisewirtschaft
„Scharfes Eck“
und
Imbiss-Kiosk am Park-&-Ride-Parkplatz

in Allensbach zu verpachten

Weitere Informationen und Kurzexposés
erhalten Sie auf unserer Homepage:
https://www.gemeinde-allensbach.de/startseite

Schenken Sie Kindern in Not
Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

DasTelefonbuch

Alles in einem

Finden statt suchen:
Das Telefonbuch Landkreis Konstanz.

> Die neue Ausgabe ist da!

Das Telefonbuch
Landkreis Konstanz

media
magneten

Eine Marke Ihres

STV Ihr Verlag Das Telefonbuch

Kein Buch erhalten? Hier findest du (d)ie!
In jeder teilnehmenden Deutsche Post-, Rewe-,
Nahkauf- und Netto-Filiale in deiner Nähe oder unter

Stadler Telefonbuchverlag GmbH & Co. KG
Industriestr. 25 · 77656 Offenburg
Fon (07 81) 96 96 - 6 22
www.stv-com.de

ID.4 Pro

Gewerbe: monatl. Rate 275,00¹ €

Privat: monatl. Rate 329,00² €

Vollelektrisch. Vielseitig. Und sehr viel Platz.
Der ID.4

ID.4 Pro 210 kW (286 PS) 77 kWh

1-Gang-Automatik

Verbrauchs- und Emissionsangaben nach WLTP
Energieverbrauch (kombiniert) 15,8 kWh/100 km
CO₂-Emissionen (kombiniert) 0 g/km
Elektrische Reichweite (kombiniert) 556 km
CO₂-Klasse (CO₂-Emissionen kombiniert) A

Ausstattung: Radio „Ready 2 Discover Max“, Spurhalteassistent
„Lane Assist“, Automatische Distanzregelung, Notbremsassistent
„Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im
Front- und Heckbereich, Geschwindigkeitsbegrenzer, Verkehrs-
zeichenerkennung, Abbiegebremsfunktion und Ausweichunter-
stützung, Reifenkontrollanzeige, Ablenkungs- und Müdigkeits-
erkennung Spurwechselassistent „Side Assist“, Multifunkti-
onslenkrad mit Touch-Bedienung, Klimaanlage „Climatronic“,
Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, Telefonschnittstelle
mit induktiver Ladefunktion u. v. m.

Fahrzeugpreis: 40.869,75 €

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Laufzeit: 48 Monate

48 mtl. Leasingraten à 275,00 €¹

Ohne Sonderzahlung



Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0
grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0



¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer. Überführungspauschale und Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.
² Angebot gilt für Privatpersonen inklusive Mehrwertsteuer.



Konstanz

Mut zum weiteren Umgang mit Wasserstoff

Der Wirbel um Wasserstoff ist im letzten Jahr etwas abgeflacht, doch für die Geschäftsführerin der IHK-Konstanz, Prof. Katrin Klodt-Bußmann und die Sprecher und Unternehmer bei dem fünften IHK-Wasserstoff-Forum im Konzil Konstanz ist das nicht zwingend eine schlechte Nachricht.

von Sebastian Ridder

Zur Anschauung allein zeigte Bernd Reuter, Leitender Ministerialrat, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, zwölf Projekte und Förderprogramme in Baden-Württemberg. „Baden-Württemberg tut alles um den Wasserstoffhochlauf zu erarbeiten.“ Allein mit dem Förderprogramm „ELY“ investiert das Bundesland über 100 Millionen Euro, um lokale Elektrolyseure in Unternehmen zu fördern. Die ermöglichen erst die Herstellung von Wasserstoff. Die Genehmigung des Wasserstoff-Kernnetzes der Bundesnetzagentur am 22. Oktober 2024, bezeichnet er als „Meilenstein“. Die 58 Kilometer lange Wasserstoffleitung am Hochrhein von Grenzach-Wyhlen bis Waldshut-Tiengen, die aktuell gebaut wird, soll daran angeschlossen werden. Außer-



Trotz einiger Schwierigkeiten im Umgang mit Wasserstoff, schafften es die Sprecher auf dem Wasserstoff-Forum Optimismus zu verbreiten. Von links: Bernd Reuter, Fabian Burggraf, Maria Hagen, Bene Müller und Moderator Hermann Becker.

swb-Bild: Sebastian Ridder

dem ist unter anderem für den östlichen Bodenseeraum und Oberschwaben eine Trassenführung in Planung. Doch bei dem geplanten Kernnetz bleiben einige Regionen im Südwesten außen vor. Dafür sollten dezentrale Produktionen unter anderem mit Förderungen und Anreizen aufgebaut werden, laut dem nächsten Sprecher. „Meine persönliche Einschätzung ist ein sowohl als auch“, antwortet Dr.

Fabian Burggraf, Geschäftsführer von Klimapartner Südbaden e.V. auf die Frage, ob eine zentrale oder dezentrale Wasserstoffproduktion notwendig ist. Burggraf und sein Team haben dafür unter anderem acht Punkte in Baden-Württemberg für die dezentrale Versorgung von Industrien ausgearbeitet. Darunter auch eine in Singen sowie in Friedrichshafen. Einen Antrag zur Förderung dieser Punkte kündigte Burggraf für

die folgende Woche an. Doch trotz der vielen Förderungen gibt es laut Bernd Reuter auch einige Schattenseiten aktuell. So ist laut ihm die Lücke zwischen Erzeugungskosten und den Abnahmepreisen des Energieträgers Wasserstoff aktuell immer noch sehr hoch. Dazu kommt eine angespannte wirtschaftliche Lage, internationale Konkurrenz, vor allem aus China, und Investitionsverzögerungen, so Reuter. So warnt

auch Bene Müller, Vorstand Kapital und Öffentlichkeit der solarcomplex AG in Singen, vor der aktuell noch fehlenden Effizienz bei der Produktion von Wasserstoff. Bei der Produktion von Wasserstoff wird nämlich immer noch sehr viel Strom benötigt. Und für umweltfreundlichen Wasserstoff muss der aus regenerativen Energien gewonnen werden. Alternativ lässt sich zwar auch unter anderem mit fossilen Energieträgern

umweltschädlicher Wasserstoff herstellen, doch dieser dürfe, und da sind sich die Redner des Wasserstoff-Forums einig, nur zum Übergang der aktuellen Entwicklungsphase genutzt werden, damit sich die Nutzung nicht verselbstständigt.

Flexible und harte Rahmenbedingungen

Müller fordert eine zentrale Steuerung bei der Nutzung von Wasserstoff, denn durch die fehlende Überproduktion von Strom würden so eher Anreize für Unternehmen geschaffen werden, ihre Energiezufuhr zu elektrisieren, anstatt Wasserstoff zu verwenden. Das sieht Maria Hagen, Leitung Projektmanagement Gas & Geschäftsentwicklung Wasserstoff bei badenovaNETZE GmbH, ähnlich. Die Unternehmensgruppe Badenova ist Netzbetreiber und Betreiber der Pipeline am Hochrhein, die aktuell gebaut wird. Hagen wirft aber ein, dass eine Konkretisierung der Planungsschritte entlang der Wertschöpfungskette von Wasserstoff für Industrie und einzelne Unternehmen gefördert und erarbeitet werden sollten, bevor es Beschränkungen gibt. Das sei immerhin auch durch Vernetzung und Partnerschaften über Jahre der Erfolgsgarant bei der aktuellen Erschließung der Region, so Hagen.

Singen

Bauarbeiten beim Scheffelareal schreiten voran

Im Rahmen des deutschlandweit stattfindenden „Tags der Städtebauförderung“ lud die Stadt Singen am Samstag, 10. Mai, am Vormittag alle Interessierten ein, sich über die Planung des neuen Quartiersplatzes im Scheffelareal sowie über das neue Wohn- und Geschäftshaus zu informieren. Vor Ort, auf der Baustelle in der Hauptstraße, erläuterten Vertreter der Stadtplanung und der Abteilung Grün und Gewässer in Anwesenheit einiger Interessierter sowie OB Bernd Häusler die Planung für den neuen Platz mit Durchwegungs- und Aufenthaltsfunktion. „Wir hoffen, dass aufgrund der hohen Investitionskosten oder Risiko sich die Konjunktur sowie das Zinsverhältnis ändert, damit bei den Menschen mehr Mut entsteht, auch hier im neuen Scheffelareal Wohnungen zu kaufen“, erläuterte Häusler zu Beginn. Das Baugewerbe sei derzeit viel von Pessimismus geprägt, weshalb der OB hoffe, dass es nun bald wieder aufwärts gehe.

Attraktiver Wohn- und Geschäftsstandort

Im Gebiet an der Bahnhofstraße, Hegaustraße, Scheffelstraße und Hauptstraße soll ein attraktiver Wohn- und Geschäftsstandort



Am Tag der Städtebauförderung informierten auch Felix Freitag und Michael Schneider von der Stadt Singen über den aktuellen Stand beim Scheffelareal

swb-Bild: Philipp Findling

mit einem ansprechenden Wohnumfeld entstehen, wie Stadtplaner und Projektleiter des Scheffelareals, Felix Freitag, erläuterte. „Was wir bereits beim Herz-Jesu-Platz im Sanierungsgebiet Westliche Innenstadt erfolgreich umgesetzt haben, möchten wir hiermit fortführen.“ Das Scheffelareal umfasse laut Freitag knapp 10.000 Quadratmeter städtisches Eigentum. Neben den 47 Eigentumswohnungen sowie drei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss entlang der Hauptstraße entstehen ihm zufolge in einem U-Ge-

bäude eine Seniorenwohnung sowie ein großer, von den Landschaftsarchitekten Gnädinger gestalteter Quartiersplatz sowie ein Geh- und Fahrradweg. Anhand der ausgehängten Bebauungspläne zeigte Freitag auf, wie das Scheffelareal einmal aussehen soll. „Hier haben wir in langen Prozessen die Grundstücke neu angeordnet, was uns in der Umsetzung voranschreiten lässt.“ Laut dem Fachbereichsleiter für Grün und Gewässer, Michael Schneider, werde es zudem ein öffentliches Grün auf der Tiefgarage geben. Der erwähnte Fahrradweg soll entlang der Hauptstraße verlaufen, der Fußweg zwischen dem großen Wohngebäude und dem Fahrradweg. „Eine Grünfläche mit Eng- und Rasenfugen sowie zahlreichen Sitzelementen und auch anliegende Gastronomie sollen darüber hinaus den Quartiersplatz stark beleben“, so Schneider. Das Wasser soll seinen Ausführungen nach über die Grünfläche versickern. Die Arbeiten an der hierfür vorgesehenen öffentlichen Freifläche sollen ihm zufolge im

September oder Oktober diesen Jahres noch beginnen. Auch eine Feuerwehrezufahrt wird Teil des Quartiers sein. Im Folgenden erläuterte noch der Fachbereichsleiter für Bauen der Stadt Singen, Thomas Mügge, den Sinn und Zweck des Scheffelareals. Die hier entstehenden 47 Wohnungen sowie der Quartiersplatz tragen seiner Aussage nach zur besseren Nachverdichtung von Wohnraum bei. „Zudem war das Conti-Haus stark in die Jahre gekommen und wir wollen künftigen Bewohnern

hiermit eine bessere Wohnqualität bieten.“ Der Siegerentwurf von Schaudt Architekten habe diese Voraussetzungen damals laut Mügge ideal erfüllt. Noch gebe es, wie bereits zu Beginn von Bernd Häusler erwähnt, eine gewisse Zurückhaltung, „hier müssen noch gewisse Rahmenbedingungen verbessert werden“, so Thomas Mügge.

Bezugsfertig bis März 2026

Bevor Frank Deggelmann von BDS Universal Bau Konstanz die Gäste durch das Wohngebäude führte, gab er den aktuellen Stand dessen bekannt. So sei man mit dem Rohbau mittlerweile fertig, nun gehe es an den Innenausbau. „Hier hoffen wir, das Gebäude bis März 2026 bezugsfertig zu machen.“ Pro Haus teil entstehen in diesem Gebäude somit zwischen 15 und 16 Wohnungen, die alle als Eigentumswohnungen angeboten werden. „30 Prozent hiervon haben wir schon verkauft“, konnte Deggelmann mitteilen. Laut Thomas Mügge sollen weitere 100 Wohnungen auf dem Scheffelareal entstehen, hierfür fehlen ihm zufolge nach aktuellem Stand jedoch noch die Investoren.

Philipp Findling

Singen/Raum Schaffhausen

„Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts“

Eine bemerkenswert große Resonanz fand der gemeinsame Aufruf der Stadtarchive Singen und Schaffhausen, des Fördervereins Theresienkapelle und der Singener Kriminalprävention zu einer grenzüberschreitenden Busrundfahrt am Samstagnachmittag, 10. Mai, um bedeutende Orte der Erinnerung an das Kriegsende vor 80 Jahren aufzusuchen.

von Bernhard Grunewald

Gut 100 Interessierte steuerten mit drei Bussen zunächst die Theresienkapelle an und wurden dort von Britta Panzer begrüßt, der Leiterin des Stadtarchivs. Singens OB Bernd Häusler konnte insbesondere Schaffhausens Stadtpräsident Peter Neukomm willkommen heißen, zudem Kantonsratspräsidentin Eva Neumann und Kantonsrätin Bettina Looser – „was unsere enge Verbindung nicht nur zur Stadt, sondern auch zum Kanton zeigt“, so Häusler. Sein Dank galt auch „Ideengeber“ Walafrid Schrott, SPD-Stadtrat, der eine solche nachbarliche Veranstaltung bereits vor fünf Jahren noch mit Ehrenbürger Willi Waibel durchführen wollte – dann kam Corona, später der Tod Wai-



Ramsen's Gemeindepäsident Josef Würms (hinten am Mikrofon) erinnert im Schatten der 650 Jahre alten Schüppeleiche in Ramsen an das Geschehen zum Kriegsende. swb-Bild: Bernhard Grunewald

bels. Häusler erinnerte eindringlich an das Elend und Ende der Naziherrschaft, mahnte, die Erinnerung daran wachzuhalten „was Deutschland angerichtet hat“ und was Menschen erleiden mussten, und warnte vor aktuellen Entwicklungen „diktatorischer Fantasien“, die es zu verhindern gelte. Dr. Carmen Scheide, Vorsitzende des Fördervereins, skizzierte auf dem Hintergrund der NS-Feindbilder und -Rassenideologie „die unfassbar hohe Zahl von Verbrechen“ in vielen Ländern Europas. Dazu zählte auch die nach Verschleppung organisierte Zwangs-

arbeit, für die ab 1942 extra ein Lager in Singen errichtet wurde – bald war jeder Sechste der 3.000 Einwohner ein Lagerinsasse. „Die Ostarbeiter mit ihren Abzeichen standen ganz unten in der Hierarchie“, so Scheide. „Sie hatten so gut wie keine Rechte, Täter wurden nicht belangt und im Singener Krankenhaus wurden sie nicht behandelt“. Einer Gruppe junger Mädchen gelang dennoch die Flucht über Rielasingen in die nahe Schweiz, wie Scheide detailliert erläuterte. Deswegen führte die Weiterfahrt des Buskonvois direkt zum

schweizerischen Schüppelwald unweit des Grenzorts Ramsen, dessen Gemeindepäsident Josef Würms die Gäste unter der 650 Jahre alten Schüppeleiche begrüßte. „Was hat diese Eiche schon alles erlebt?“, so der Bürgermeister, in dessen Familie bereits in siebter Generation Schweizer mit Deutschen verheiratet sind. So versorgten Ramsener Familien die deutschen Nachbarn in Kriegsnot mit Lebensmitteln – und beherzte Ramsener verhinderten die Ausschaffung eines älteren jüdischen Mannes zurück in das Nazireich. Britta Panzer erinnerte an jene

späten Apriltage 1945, als die Franzosen vor Singen standen und die meisten der damals 21.000 Einwohner – nur 4.000 blieben zurück – über offene Grenzen in die Schweiz flohen, darunter Hunderte in den nahen Schüppelwald, wo extra Rot-Kreuz-Lager für sie errichtet worden waren. Für den damals elfjährigen Wilhelm Waibel „der Wald der Menschlichkeit“, wie er später schrieb. Schweizer Bevölkerung und Militär zeigten sich „hochherzig und nobel“ zu den Nachbarn, zitierte Panzer aus seinen Erinnerungen. Völlig anders die Erfahrung der

Schaffhausener Bevölkerung, die bereits am helllichten Samstagvormittag des 1. April 1944 um 11.05 Uhr von alliierten Bombern als „Gelegenheitsziel“ angegriffen und deren Heimatstadt innert 40 Sekunden in ein brennendes Inferno verwandelt wurde – ein tragischer Irrtum, wähten sich die Piloten doch über dem wolkenverhangenen Süddeutschland.

Beispielloser Zusammenhalt

Entsetzt zählte man 40 Tote, 21 Verletzte, 500 Obdachlose und 76 restlos zerstörte Häuser, wie Stadtarchivar Cyril Schiendorfer im Rahmen der letzten Station der Busreise im Saal des Schaffhausener Vienna-Hotels erläuterte. Doch die Solidarität und der Zusammenhalt unter der Zivilbevölkerung waren seinerzeit beispiellos, wie der legendäre damalige Stadtpräsident Walther Bringolf feststellte, wie auch die Unterstützung durch weitere Kantone und die Großstädte Basel, Bern und Zürich, die der geschundenen Stadt auch wieder Kunstwerke zur Verfügung stellten. Peter Neukomm und Bernd Häusler, die für vermehrte grenzüberschreitende Begegnungen warben, waren sich abschließend mit den Worten Willy Brandts einig: „Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts“.

Singen

Bewegendes Erinnern an Tana Guttmann

Über 100 Stolpersteine hat die gleichnamige Singener Initiative laut Sprecher Hans-Peter Storz bereits im Stadtbild verlegt, um die von Nationalsozialisten ab 1933 verfolgten und ermordeten Menschen dem Vergessen zu entreißen. Nunmehr konnte am Donnerstagabend, 8. Mai, auch an Tana Guttmann erinnert werden, die im Alter von gerade mal vier Monaten und drei Wochen gemeinsam mit ihrer Mutter Johanna im Juli 1942 in Auschwitz-Birkenau nach Ankunft des ersten Vernichtungstransports aus dem Großdeutschen Reich grausam mittels Zyklon B durch die SS ermordet wurde. Es ist der Hartnäckigkeit von Historiker Axel Huber zu verdanken, dass die Existenz der kleinen Tana überhaupt dem Dunkel der Geschichte abgerungen werden konnte – selbst die Nachfahren der einst in der Mitte Singens beheimateten und angesehenen jüdischen Familie Guttmann, die ab 1933 der Verfolgung, Deportation und Ermordung durch das NS-Regime ausgeliefert war, wussten nichts von der kleinen Tochter Johanna Guttmanns. Nun liegen Erinnerungssteine für Mutter und Tochter direkt vor dem letzten Wohnsitz ihrer Herkunftsfamilie in der Schef-



Am frühen Donnerstag-Abend des geschichtsträchtigen 8. Mai wurde dieser Stolperstein für Tana Guttmann vor der Singener Scheffelstrasse 26 verlegt, direkt neben ihrer Mutter.

felstraße 26: „Beide sind jetzt verewigt“, schrieb Liliane Greze, eine Nachfahrin, mit Dank an den Historiker. Huber zeichnete ein präzises und erschreckendes Bild des Schicksals der Familie Guttmann nach, insbesondere der zunehmenden Demütigung und Entmenschli-

chung von Johanna Guttmann und ihrem grausamen Ende mit der eigenen Tochter. In tiefster Stille folgten die mehr als 100 Anwesenden sowohl der Stolperstein-Verlegung durch Fabian Leitz von den städtischen Technischen Diensten als auch dem jüdischen Totengebet „Kaddisch“,

vorgetragen von Perry Braunstein, sowie Gebeten von Andrea Fink-Fauser, evangelische Pfarrerin der Luthergemeinde und Asen Butt von der Ahmadiyya Muslim Gemeinde – beide vertraten das Singener Forum der Religionen. Roswitha Besnecker schilderte als eine der letzten Zeitzeuginnen in

bewegenden Worten ihre prägenden Erlebnisse während der Nazizeit und zum Ende des Krieges hin, als sie mit ihrer Mutter und deren Kollegin auf dem Singener Friedhof nach einer offiziellen Grabinschrift für eine russische Zwangsarbeiterin suchte, vom Gärtner jedoch zu hören beka-

men, die sei wohl auch dort, „wo wir unseren Abfall hinkippen“. Besnecker erinnerte auch an jene 16 Männer aus Singen, die nach dem Stauffenberg-Attentat in KZs mussten und nicht alle zurückkamen.

Aktiv für die eigene Meinung einstehen

Hans-Peter Storz rief die „machtzerfressene, dem Rassenwahn verfallene“ Nazi-Herrschaft mit all ihrem Schrecken ins Gedächtnis und fragte sich angesichts aktueller Kriege und Barbarei, Rassismus und Verachtung, was wir daraus gelernt hätten? Für OB Bernd Häusler ist der 8. Mai mit dem Ende des Krieges und des Nazi-Regimes „ein Glückstag“: Nach der unheimlichen Zerstörung und Diktatur konnte die Demokratie in Frieden aufgebaut werden mit der Freiheit, „dass wir unsere Meinung sagen dürfen“ – er appellierte an alle, als Demokraten dafür aktiv einzustehen. Eindringlich und einfühlsam umrahmte Gabriele Haunz mit einem Teil des Kammermusik-Ensembles des Hegau-Gymnasiums diese bewegende Feierstunde unter freiem Himmel mitten in der Stadt. Bernhard Grunewald

Stockach

60 Aussteller zeigen, was die Region kann

Am Samstag, 25. Mai, laden die Stockacher Gewerbegebiete „Himmelreich“ und „Höllstraße“ zur großen Gewerbeschau unter dem Titel „Himmel und Hölle“ ein. Zwischen 10 und 17 Uhr haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mehr als 60 Unternehmen, soziale Einrichtungen und Vereine kennenzulernen – und dabei einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. „Viele Betriebe wollten mehr zeigen, als es bei der Tischmesse möglich war“, erklärt Regina Schlecker von der Wirtschaftsförderung der Stadt Stockach.

„Die Nachfrage nach einer größeren Gewerbeschau war deutlich spürbar.“ Entstanden ist ein neues Konzept, das es Unternehmen erlaubt, sich direkt vor Ort zu präsentieren – mit Einblicken in Arbeitsprozesse, Produkten und Räumen. Besonders Jugendliche oder Berufseinsteiger könnten hier Impulse für ihre Zukunft finden. Ob Handwerk, Industrie, Dienstleistung oder soziale Arbeit: Die teilnehmenden Aussteller bilden einen breiten Querschnitt der regionalen Wirtschaftsstruktur. Dabei sind sowohl kleine, lokal

verwurzelte Betriebe als auch international tätige Unternehmen vertreten. Unterstützt wird die Veranstaltung von Schulen, Vereinen, Feuerwehr und Hilfsorganisationen – sie alle tragen zum Rahmenprogramm bei. Neben Unternehmensbesichtigungen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Programm mit Vorführungen, Aktionen zum Mitmachen, Musik und kulinarischen Angeboten. Für Kinder und Familien gibt es spezielle Angebote – von Hüpfburgen bis zur Drohnenshow.

Zwischen den beiden Gewerbegebieten verkehrt ein Shuttlebus, außerdem sorgt ein detailliertes Sicherheitskonzept für einen reibungslosen Ablauf. Die Straßen in den Ausstellungsbereichen sind für den Verkehr gesperrt – ein Vorteil gerade für Familien mit Kindern. „Wir wollen zeigen, wie vielseitig und leistungsstark die Unternehmen in unserer Stadt sind“, so Schlecker. Die Stadt Stockach hofft auf viele interessierte Besucher – und auf einen erfolgreichen Tag für Wirtschaft, Gemeinschaft und Austausch. Juleda Kadrija



Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle (von links), Sebastian Scholze (Wirtschaftsförderung), Regina Schlecker (Wirtschaftsförderin), Andreas Meier (Meier Strassen- und Tiefbau e.K.) und Jessica Puga Reichle (Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit/Ortsjugendbeauftragte) freuen sich auf die Gewerbeschau. swb-Bild: Juleda Kadrija

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach Hilzingen gesucht.

Telefon 0 77 31/6 72 46

Reinigungskraft für Laden

Wir suchen eine zuverlässige Reinigungskraft für unseren Laden in Engen – 3 x pro Woche für ca. 2 Stunden ab 17 Uhr.

Metzgerei Bechler, Engen
Tel. 07771-920100

Rüstige Rentnerin

Du kochst gerne und hast mittags Zeit? Wir suchen eine zuverlässige Rentnerin zum Erwärmen unseres Mittagessens in Engen – 3x pro Woche für ca. 2-3 Stunden.

Metzgerei Bechler, Engen
Tel. 07771-920100

www.wochenblatt.net/werbung

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im WOCHENBLATT bekommen

Sie schon ab 71,20€ zzgl.

MwSt.

Erscheint in über 85.000 Haushalten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net

KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular
für Ihre Stellenanzeige

WOCHENBLATT

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Gute
Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT

Stelleninserat für einen Alleinkoch (m/w/d)

Das Friedinger Schlössle bei Singen sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen Alleinkoch für diese Event Location. Auf der Burg in Friedingen gibt es einen bestuhnten Innenbereich mit Platz für maximal 120 Personen. Hier finden Familienfeiern, Betriebsfeste und Hochzeiten statt. Hinzu kommt ein Biergarten im Burghof. Bei Bedarf wird für einen Event auch einmal ein größeres Zelt im Burghof aufgestellt, so dass sich die Gästezahl entsprechend erhöhen lässt.

Sind Sie bereit für die Herausforderung den Küchenbereich selbstständig als Alleinkoch zu meistern? Wenn ja, melden Sie sich direkt bei Frau Beatrix Sensz-Betz. Mobil +49 1511 5263410. oder per WhatsApp.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden sie an sensz.office@gmx.de.

Fahrer/in (w/m/d) für den
Malteser-Menüservice im Raum
Rielasingen- Singen
als Minijob 556.-€ gesucht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH - Menüservice Bodensee
Tel. (07531) 8104-12
Frau Gellert
www.malteser-bodensee.de
https://jobs.malteser.org



Malteser
...weil Nähe zählt.

am hochrhein
gailingen

Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein (ca. 3.000 Einwohner) ist zur Ergänzung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle eines/einer

Mitarbeiter/in im Bereich Gemeindevollzug (m/w/d)

in geringfügiger Beschäftigung zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.gailingen.de. Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter des Teams Bürger-Service und Zentrale-Dienste, Steffen van Wambeke unter Tel.: 07734/9303-13 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 08.06.2025** an die Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Herrn Steffen van Wambeke, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an steffen.vanwambeke@gailingen.de.

Wir suchen Dich ! M/W/D

Elektrotechniker
für Energie und Gebäudetechnik



- Ab Sofort od. n. Vereinbarung
- Unbefristet
- Hervorragende soziale Leistungen
- Tolles Betriebsklima

—> Komm in unser Team <—

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Post ode per eMail an:

GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Elektro Grunenberg - Schullerstraße 7 - 78333 Stockach
Tel. 07771/2445 Email: mail@elektro-grunenberg.com

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) - ab sofort



Ihre Aufgaben

- Selbständiges Abarbeiten von Werkstattaufträgen und Durchführung der Arbeitsabläufe nach Vorgabe
- Prüfung von Materialien und Werkzeugen auf Vollständigkeit, Kontrolle und Meldung von Fehlbeständen
- Bestücken und Bedienen von Vulkanisierpressen nach Vorgabe
- Wickeln und Montieren von Silikonheizungen gemäß Fertigungsunterlagen

Was Sie mitbringen

- Handwerkliche Ausbildung (nicht zwingend erforderlich), jedoch handwerkliches Geschick, sowie eine gute Feinmotorik.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an bewerbung@horngmbh.com
Für Fragen steht Ihnen Frau Tauber gerne zur Verfügung,
Tel. 07731/7803-43

Horn GmbH

Flexible Heizsysteme
Gewerbestraße 14, 78244 Gottmadingen
Weitere Einzelheiten zum Stellenangebot finden Sie auf unserer Website:
www.horngmbh.com

Kath. Kitas im Hegau

WIR SUCHEN DICH!

KATHOLISCHES
KINDERHAUS
ST. ELISABETH
78256 Steißlingen

Kindergartenleitung (m/w/d)
Elternzeitvertretung ab dem 01.09.25

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de

Kreis Konstanz

Noch mehr Aufgaben für die Kommunen

Vor etlichen Jahren hat die Bundesrepublik Deutschland Schilder, sogenannte „Bundesgrenzzeichen“, aufgestellt, um die Grenzen zu anderen Ländern kenntlich zu machen. Nun will der Bund die Schilder sich selbst, oder viel eher den entsprechenden Kommunen überlassen.

von Anja Kurz

Für die betroffenen Bürgermeister aus der Region ist das nur ein erneutes Beispiel dafür, dass der Bund Aufgaben zu den Gemeinden nach unten durchreicht. Ihre Aufgabenlast wiederum wächst und wächst, bis an den Rand der Überforderung. Um auf diesen für sie unhaltbaren Zustand aufmerksam zu machen, gab es einen Presetermin in Gailingen. Mit vor Ort waren Büsingsens Bürgermeisterin Vera Schraner sowie die Bürgermeister Dr. Thomas Auer (Gailingen), Dr. Michael Klinger (Gottmadingen), Holger Mayer (Hilzingen), Andreas Schmid (Öhningen) und Ralf Baumert (Rielasingen-Worblingen). Selcuk Gök (Tengen) hatte die Teilnahme kurzfristig abgesagt.

Auslöser war ein Anschreiben des Hauptzollamtes Singen, das neben den zuvor genannten Kommunen beispielsweise auch die Stadt Konstanz sowie weitere Gemeinden außerhalb des Landkreises erreichte. Bisher lag es in der Hand des Zolls, die Schilder aufzustellen und zu pflegen. Laut dem Anschreiben sei es nun allerdings „nicht länger vorgesehen, das Bundes-



Stören sich am Vorgehen des Bundes (von links): Die Bürgermeister Holger Mayer (Hilzingen), Thomas Auer (Gailingen), Vera Schraner (Büdingen), Andreas Schmid (Öhningen), Ralf Baumert (Rielasingen-Worblingen) und Michael Klinger (Gottmadingen). swb-Bild: Anja Kurz

grenzzeichen entlang der Grenze aufstellen“. Die Zollbehörden seien daher nicht mehr für dafür zuständig. Was die Bürgermeister daran besonders stört: Ob sie die Grenzzeichen, deren Schilder häufig geklaut werden und von denen daher meist nur der Pfosten übrig ist, entfernen oder erhalten wollen, liegt in den Händen der Gemeinden. Ebenfalls kurios: Der Hinweis im Anschreiben auf den „zum Teil unschönen Zustand“ der Schilder und die Möglichkeit, Ersatz zu beschaffen. Kostenpunkt: 500 Euro für das Emaille-Schild der Bundesrepublik Deutschland. Für die fünf Bürgermeister steht fest: Sie werden mit den Grenzpfosten rein gar nichts machen, sondern sie einfach so stehen lassen. Nur Bürgermeisterin Vera Schraner überlegt, dort das Büsinger Wappen aufzuhängen. Für ihre Gemeinde wären die Grenzpfosten als deutsche Exklave mit entsprechend langer Grenze eigentlich besonders wichtig. Denn, wie die

Bürgermeister ebenfalls deutlich machten, werfe eine mangelhafte Grenzmarkierung oder gar die Entfernung der Schilder nicht zuletzt rechtliche Fragen auf – gerade an der Grenze zur Schweiz, einer EU-Außengrenze. Thomas Auer brachte es auf den Punkt: „Ich will doch wissen, in welchem Land ich bin.“ Bürgermeister Klinger betonte explizit, dass sich seine Wut nicht gegen das Hauptzollamt in Singen richte. Sie sind Bote einer Entscheidung des Bundes, die er zusammenfasst: „Was wir aufgestellt haben, geht uns nichts mehr an.“ Es sei gewissermaßen „Symbolpolitik“, sich an dieser Sache so aufzureiben, wie er selbst sagte – eine Gemeinde sei in der Lage, sich darum zu kümmern. Allerdings sieht Klinger darin „ein Sinnbild mehr dafür, wie der Bund mit den Kommunen umgeht“. Die Grenzzeichen aufzugeben sei die eine Entscheidung, „aber dann müssen sie sie wenigstens abbauen“.

Singen

Ordentliche Bilanz bei Singen aktiv

Viel Positives gab es bei der Mitgliederversammlung von Singen aktiv zu berichten. Und auch die eine oder andere Veränderung – nicht zuletzt durch ein neues, aber bekanntes Gesicht am Vorstandstisch. Denn als Vertreter des Handwerks trat Ingo Arnold die Nachfolge von Josef Steidle an, wie Vorstandsvorsitzender Wilfried Trah erklärte. Arnold sei bis zur nächsten Wahl kooptiert, wurde also bis dahin vom Vorstand als Handwerksvertreter aufgenommen. Mit 40 Mitgliedern befinde sich das Handwerk nunmehr fast auf Augenhöhe mit dem Handel und 42 Mitgliedern, so Trah weiter. Stolz sei er, dass mit 22 Mitgliedern „alle Industriebetriebe Mitglied sind“. Neben einem ausführlichen Bericht von Wilfried Trah und Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen über die vergangenen Tätigkeiten – darunter die Unternehmerforen mit über 200 Teilnehmern, das Popup-Labor mit 700 Gästen in Singen und Stockach und die Abendgesellschaft mit 600 Gästen – gab es den letzten Bericht von Schatzmeister Alexander Endlich, der zur Sparkasse Karlsruhe wechselt. Er sprach von einer „grundsoliden Bilanz“ und einem Jahresüberschuss von rund 29.500 Euro. „Das ist wirklich ein grundsätzliches Ergebnis. Es ist ein tolle Arbeit geleistet worden.“ Zumal es nicht der Auftrag von Singen aktiv ist, jedes Jahr Gewinne zu erwirtschaften. Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte in seinen Grußworten die schwierige Finanzlage der Stadt. „Es hat uns geschmerzt, dass wir Steuern erhöhen muss-

ten.“ Singen müsse aber an Geld kommen, um ihre Aufgaben erledigen zu können und die Stadt voranzubringen. Er bedankte sich bei den Gewerbetreibenden, dass sie in nicht ganz einfachen Zeiten „motiviert, engagiert am Markt arbeiten“ und beim Team von Singen aktiv für die geleistete Arbeit für den Wirtschaftsstandort. „Es macht richtig Spaß und Freude.“ Traditionell hatte auch der Gastgeber die Gelegenheit, sich und sein Unternehmen vorzustellen. Joachim Hafner, Niederlassungsleiter des VW-Zentrums, gab Einblicke in das Unternehmen, in die Entwicklung und die Marken VW und MG.

Ein Urgestein zieht sich zurück

Abschied nehmen hieß es vom Ehrenvorstandsvorsitzenden und Urgestein Dr. Gerd Springe, der den Vorstand auf eigenem Wunsch verließ.

„Wir respektieren natürlich Deinen Wunsch und wissen

zugleich, dass wir weiterhin auf den wertvollen Austausch mit dir zählen dürfen“, meinte Vorstandsvorsitzender Wilfried Trah. „Deine strategische Sicht der Dinge ist uns immer ein wichtiger Anker gewesen und wird es auch immer sein.“ Springe habe über 23 Jahre hinweg Singen aktiv mit großem Engagement und mit Stolz vorangebracht, so Trah. „Chapeau und großen Dank für ein großes Stück Lebenszeit, das Du im Sinne der Fortentwicklung von Singen aktiv und damit des Standortes Singen eingebracht hast.“ Gerd Springe dankte den Mitgliedern und Partnern für das Vertrauen, das sie Singen aktiv schenken. Und er dankte Oberbürgermeister Bernd Häusler, der Verwaltung und dem Gemeinderat für eine harmonische Zusammenarbeit sowie seinem Nachfolger, dem Singen-aktiv-Team und der Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen. „Ich wünsche Singen aktiv und damit dem ganzen Standort weiter viel Erfolg.“ Tobias Lange



Großes Interesse herrschte bei der Mitgliederversammlung von Singen aktiv im VW-Zentrum. Tobias Lange

- Anzeige -

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN KOMPLETTUMBAU

ÜBER 50 MUSTERKÜCHEN

bis zu **70%** REDUZIERT*

*Nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Gilt nur für Neuaufträge. Ausstellungsstücke können Gebrauchsspuren aufweisen – Details in der Produktbeschreibung. **Gültig bis 31.05.2025.**

Wir haben für Sie geöffnet: MO - FR 9:30 - 18:30 Uhr und SA 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | T. +49 77 71 80 09-0 | WOHNPARC-STUMPP.DE

Preisbeispiel: Hochwertige Einbauküche von **KH System**, Ausführung aus Pulverlack Sherwood nero/vario, Spüle, Küchenarmatur und E-Geräte **im Preis inbegriffen:** **Siemens** HS936GCB1 Backofen EEK: A+ (Skala A+++ bis D), **HITACHI** R-MX700GVRU0 Kühl- und Gefrierschrank EEK: F (Skala A bis G), **Siemens** SX63EX14BE Geschirrspüler EEK: C (Skala A bis G), **Siemens** LI97SA561S Flachschirmhaube EEK: B (Skala A+++ bis D)

statt € 74129,- **-70% RABATT** € 22222,-

Kühl- und Gefrierschrank R-MX700GVRU0

GESCHIRRSPIÜLER SX63EX14BE

Jetzt 10% Baustellen-Rabatt auf Küchen-Neubestellungen!²

BERATUNGSTERMIN
go.wohnparc.de/rv19-lp-raeumung-sto-kue

² Nur bei Neuaufträgen, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Aktionen, reduzierter Ware, ausgeschlossen sind Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik. **Gültig bis 31.05.2025.**

next125 **TEAM 7** **BORA** **Miele**

FRANKE **nobillic** **SIEMENS** **Quooker**

Nur noch bis 31. Mai

stumpp
KÜCHEN

D-78333 STOCKACH



WIR FREUEN UNS
AUF DEN SOMMER



- Anzeigen -

BADESPASS IN DER REGION

Allmählich steht der Sommer vor der Tür - und das bedeutet: Die Badesaison beginnt. Was gibt es Schöneres, als sich an langen Tagen und bei heißen Temperaturen in einem der zahlreichen Freibäder der Region abzukühlen? Gerade dann ist eine Erfrischung im kühlen Nass genau das Richtige. Die Auswahl an Badeorten ist vielfältig: Ob Naturbad, Erlebnisbad mit Rutschen - ein Highlight für Groß und Klein - oder ein klassisches Schwimmbad, in dem man bei sommerlichem Wetter seine Bahnen ziehen kann. In der Region laden viele Orte zum Schwimmen, Sonne tanken und Entspannen ein. Gemeinsam ein Eis essen, lachen, im Wasser toben oder einfach die Zeit mit Familie und Freunden genießen - genau so fühlt sich Sommer an.

Juleda Kadrija



Allmählich steht der Sommer vor der Tür - und das bedeutet: Die Badesaison beginnt. Was gibt es Schöneres, als sich an langen Tagen und bei heißen Temperaturen in einem der zahlreichen Freibäder der Region abzukühlen? Gerade dann ist eine Erfrischung im kühlen Nass genau das Richtige.

swb-Bild: Lisa_Art - stock.adobe.com

FREIBAD STOCKACH



Schwimmen, Baden, Erholen...

Harmonisch eingebettet in die malerische Stockacher Landschaft begrüßt Sie das Freibad Stockach mit einem vielfältigen Freizeitangebot. Freuen Sie sich auf reichlich Badespaß, Erholung oder sportliche Action! Beheizte Schwimmbecken, große Liegewiesen mit schattigen Bäumen und verschiedene Sportanlagen lassen keine Wünsche offen. Und wenn der Hunger kommt, bietet Ihnen der Kiosk mit schöner Gartenterrasse eine große Auswahl an Speisen und Getränken. Nach umfangreicher Sanierung im Jahr 2022 präsentiert sich das **Freibad Stockach** jetzt noch attraktiver und moderner für Ihren Besuch. Herzlich Willkommen!

- 50 Meter Schwimmerbecken
- Großes Nichtschwimmerbecken
- 1-, 3-, 5-Meter-Sprunganlage
- Kinderbecken und Spielplatz
- Wasserrutschen
- Sportanlagen u.v.m.



Öffnungszeiten Saison 2025:
10 - 20 Uhr Mo, Mi, Do, Sa, So
7 - 20 Uhr Di, Fr

Winterspürer Straße
78333 Stockach
07771 915-580
www.stadtwerke-stockach.de



Naturbad Aachtal – Badespaß mit Strandbereich



Badespaß im Herzen einer gesunden Natur
78239 Rielasingen-Worblingen, Herdweg 20 – Geöffnet bis September

Idyllisch am Fuße des Schienerbergs, direkt neben der Aach gelegen, präsentiert sich das »Naturbad Aachtal« in Worblingen – eines der größten Bäder seiner Art in Südbaden. Das Freibad ohne chemische Zusätze bietet viel Platz für Erholung und Spaß in einer ursprünglichen Badelandschaft, einem attraktiven Strandbereich mit über 370 m² und der südländisch anmutenden Sonnenterrasse.



se. Im Naturbad bildet die Barrierefreiheit ein wichtiger Faktor zur Teilhabe. Nicht nur der barrierefreie Zugang und eine Rampe in das Nichtschwimmerbecken, sondern auch ein Wasserrollstuhl und ein behindertengerechter Strandkorb stehen für Menschen mit verminderter Mobilität zur Verfügung.

Geöffnet von Mai – September
tägl. von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr.



Genießen Sie über 1.500 m²
Wasserfläche mit

- einzigartiger Kombination aus Speed- und Breitwellenrutsche
- Bodensprudler und Wasserpilz
- 25 m - Bahnen
- 50 m - Sportbahnen
- Ein-, Drei- und Fünf-Meter-Sprungturm



Das Highlight für Familien!

- Kinder-Erlebnissplanschbecken
- Wasserspiele
- Wasser-Matsch-Bereich
- Erlebnisspielplatz
- zahlreiche Schattenplätze
- Beach- Volleyballfelder
- Slacklines
- Streetball-Platz

Höhenfreibad Gottmadingen

Riedheimer Straße 10
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 73232

info@hoehenfreibad-gottmadingen.de
www.hoehenfreibad-gottmadingen.de

Tradition und Fortschritt

Das freundliche Familienbad

Das beheizte Freibad Hilzingen bietet für Groß und Klein Spaß, Sport und Erholung, auch durch die angenehmen Wassertemperaturen. Es zählt zu den schönsten Freibädern in der Region.

Das Freibad-Team freut sich auf Ihren Besuch.

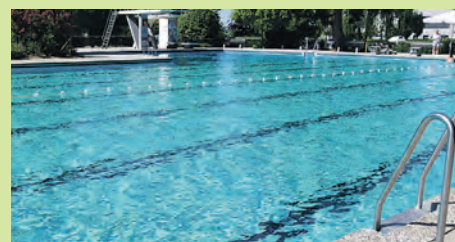
Öffnungszeiten siehe www.hilzingen.de

Freibad Hilzingen, Riedheimer Straße 13, 78247 Hilzingen, Tel. 07731/66810



Lässt Schwimmerherzen höherschlagen !

Das **Freibad Hilzingen** ist ein tolles Familienbad – mehr ein Freu-Bad – mit ausgedehnten Wiesen unter üppigen Bäumen, die großzügig Schatten spenden, wenn man die beheizten Becken mit Sprunganlage, Breitwasserrutsche und geschütztem Nichtschwimmerbereich überhaupt einmal verlassen mag. Das Schwimmbecken mit 50-m-Bahn



lieben selbst Profisportler. Außerdem: Kiosk, Kinderplanschbecken mit Wasserrutsche, Basketballanlage, Beachvolleyballfeld, Tischfußball, Tischtennis, Kinderspielplatz mit Matschanlage. Angrenzendes Minigolf-Terrain.

Das Freibad-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten sowie Betriebs- und Hygienekonzept siehe: www.hilzingen.de

Badespaß direkt an der Aach

Das Singener Aachbad liegt zwischen den Flussarmen der Aach mitten in der Natur und ist bis Anfang September geöffnet. Besondere Attraktionen sind die über 90 Meter lange Riesen-Wasserrutsche und die große Sprunganlage.

Das 50 Meter Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken, ein Erlebnis- und Gesundheitsbereich und ein Kinderplanschbecken machen den Badespaß komplett. Nicht zu vergessen die Gastronomie mit ihrem reichhaltigen Angebot.

Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 20 Uhr

Tel.: 07731/907-888
www.singen.de/aachbad



SINGEN
Aachbad

Konstanz

Das Theater als Raum der Veränderung

Wie leben wir in einer Zeit, wo undenkbares Realität wurde? Und wie können wir unser Inneres dadurch zusammenhalten. Dies und Weiteres sind Fragen, die sich das Theaters Konstanz in der Spielzeit 2025/26 unter dem Motto „Klasse Gesellschaft“ stellt.

von Philipp Findling

„Gerade in Sachen Chancengleichheit oder auch Barrierefreiheit haben wir noch sehr viel Nachholbedarf“, erläutert Intendantin Karin Becker zu Beginn der Programmvorstellung. „Von einer Gesellschaft frei von Klassismus sind wir aktuell leider weit entfernt.“ Auch Dramaturgin Meike Sasse hat eine klare Ansicht auf das nächste Programm. „Das Theater“, sagt sie, „ist einer der vielen dritten Räume, in die man hineinkommt und Gesellschaft verändert.“ Eröffnet wird die Spielzeit 2025/26, die dem Publikum sechs Uraufführungen sowie eine deutsche Erstaufführung bietet, am 27. September mit dem Stück sowie gleich der ersten Urauffüh-

rung „Glaube, Liebe, Hoffnung“ von Autorin Gerhild Steinbuch. Hier wird die Geschichte von Elisabeth erzählt, die sich auf einen Roadtrip durch Deutschland an die Ränder der Demokratie begibt. Die Werkstatt startet am 28. September mit „Die Tiefe“ von Regisseur Alek Niemirow in die Spielzeit. Das Stück nach dem gleichnamigen Roman von Ishbel Szatrawska handelt von einer deutsch-polnischen Geschichte aus dem 20. Jahrhundert, genauer von Alicja, die hier nach und nach Kapitel ihrer eigenen Geschichte abarbeitet.

Ein Stück gegen das Vergessen

Die dritte Uraufführung, das Jugendtheaterstück „Wie jeder andere hier“ der Autorin Viola Rohner, ist eine Geschichte nach wahrer Begebenheit von einer Jüdin, die im Jahr 1937 Konstanz vor dem Zweiten Weltkrieg verließ und am 18. Oktober Premiere feiert. „Es ist ein Stück darüber, wie wir gegen das Vergessen dieser Ereignisse vorgehen können“, sagt Meike Sasse. Auch tänzerisch hat das Theater Konstanz 2025/26 etwas zu bieten. Teil davon wird die Uraufführung von „La le lu - eine theatrale



Ein spannendes wie hochkarätiges Programm konnte das Team des Theater Konstanz um Intendantin Karin Becker (3. von links) für die Spielzeit 2025/26 präsentieren. sub-Bild: Philipp Findling

Traumreise für kleine und große Schlafmützen“ der tanzfuchs PRODUKTION unter der Regie von Barbara Fuchs sein. Premiere hiervon ist am 9. November in der Werkstatt. Ein mehr als aktuelles Thema wird im Stück „Vater“ des Franzosen Florian Zeller ab dem 28. November auf die Bühne des Stadttheaters gebracht, in der es um das Verhältnis zwischen einer erwachsenen Frau und ihrem dementen Vater geht. „Hierin wird der Zu-

schaer durch die Verwebung verschiedener Motive und Szenen in die Realität mitgenommen“, erklärt Annika Hilger, ab der neuen Spielzeit neu im Dramaturginnenteam des Theater Konstanz. Etwas epochaler wiederum geht es in William Shakespeares Klassiker „Macbeth“ zu. Hier wird den Zuschauern ein Einblick in das Innerste eines skrupellosen Machtmenschen offenbart, zeigt von Gadolewski auf. Premiere hierzu ist am 30. Januar 2026,

ein/e RegisseurIn ist nach aktuellem Stand noch nicht gefunden. Ein Konzept, welches das Theater Konstanz als einziges bundesweit durchführt, sind Stücke, die unter der Entscheidungsgewalt von Jugendlichen ausgewählt und im Abendprogramm gespielt werden. Unter dem Arbeitstitel „Aufgepasst“ soll hierbei nun ein weiteres Werk ab 13. März auf die Bühne gebracht werden. Ist ein Klassiker für Konstanz nicht genug, folgt in 2025/26

mit Tschechows „Der Kirschgarten“ ab dem 18. April in der Spiegelhalle ein weiterer. „Hier wird dem Publikum unter anderem die Frage gestellt, was mit der Gesellschaft passiert, wenn sich sicher geglaubte Konstanten verändern“, erzählt Meike Sasse. Die deutsche Erstaufführung zu „Ausrasten“ von Dana Csapo und Sabine Maringer wird in der neuen Spielzeit von Lillian Prent inszeniert, die wiederum das Theaterensemble nach dieser Spielzeit verlassen wird. Hierin geht es ab dem 24. Januar um eine Lehrerin, die ihre zappelnden wie schier unkontrollierbaren SchülerInnen zum Stillsitzen bewegen will.

Büchner-Klassiker zum Saisonfinale

Das Münster Open Air steht ab dem 13. Juni 2026 ganz im Zeichen von Georg Büchner. Hier wird unter der Regie von Eckhard Cordes der Komödien-Klassiker „Leonce und Lena“ gespielt. Ein Stück, welches erst knapp 60 Jahre nach Büchners Tod uraufgeführt wurde und laut Becker eine wunderbare Komödie und damit ein passendes Stück für dieses Format ist.

Radolfzell

Ein verbindendes Kulturfestival

Seit vielen Jahren schon ist das Bodenseefestival ein wichtiger, kultureller Bestandteil der Bodenseeregion. Nun gab es einen Einblick in die vier Veranstaltungen, die in Radolfzell stattfinden werden. „Das Bodenseefestival verbindet über Grenzen hinweg“, so OB Simon Gröger, gleichzeitig auch Vertreter der seenahen Gemeinden Radolfzell, Lindau, Meersburg, Überlingen und Allensbach im Aufsichtsrat der Bodenseefestival GmbH. Für ihn sei es ein Fest, bei welchem die vielfältige Kultur miteinander erlebt werden kann. Insgesamt 70 Veranstaltungen an 20 verschiedenen Orten hat das Bodenseefestival vom 17. Mai bis 9. Juni zu bieten. Das diesjährige Motto des Festivals lautet „Freiheit“. Dies wurde, so die kommissarische Geschäftsführerin des Bodenseefestivals, Sarah Baltes, vom 500-jährigen Jubiläum des Bauernkriegs inspiriert. „Das Bild dieser Freiheit haben wir nun weiter gefasst.“ Vor allem die Veranstaltungen in Radolfzell spiegeln diese Freiheit wundervoll wider. So auch das Konzert des Musikerpaars Christina Kobb und Anton Steck, die am 30. Mai in der evangelischen Christuskirche die Zuhörer in das Wien des 18. Jahrhunderts entführen. Hier werden Werke der vier großen Komponisten Mozart, Haydn, Schubert und



Die Beteiligten freuen sich schon sehr auf die Veranstaltungen des Bodenseefestivals in Radolfzell. sub-Bild: Philipp Findling

Beethoven zu hören sein. „Sie alle hatten damals die Freiheit, sich von den Königshöfen zu lösen und ab da freiberuflich zu komponieren“, erzählt Christina Kobb. Dieses Jahr feiert die Literatur ihre Premiere auf dem Festival, was Petra Wucherer von der Stadtbibliothek Radolfzell sehr freut. „Es ist ein Buch, das wirklich zu Herzen geht“, erzählt sie über „Das Herzflorett“, woraus deren Autorin Marica Bodrozic am 4. Juni in der Stadtbibliothek lesen wird. Hierin verarbeitet die Autorin ihre schwierige Kindheit zu Zeiten des Jugoslawienkriegs. Hohes musikalisches Niveau verspricht das Konzert des Uni-Sono Chors aus Konstanz, der am 6. Juni in der Christuskirche auftreten wird. Mit ihrem

aktuellen Programm „Fear Not“ möchte der Chor der aktuellen bedrohlichen Entwicklung der Freiheit einen „musikalischen Hoffnungsschimmer“ entgegensetzen. Das wahrscheinlich größte Konzert hingegen steigt am 18. Mai im Radolfzeller Münster, wo Claudio Monteverdis epochales Marienvesper dargeboten wird. Hierbei wird ein über 100 MusikerInnen starkes Ensemble vieler Studierender der Hochschule für Musik Trossingen sowie der Hochschulen für Kirchenmusik Rottenburg und Tübingen und der Schola Cantorum aus Basel auf der Bühne stehen. „Das wird ein opulentes Klangerlebnis“, verspricht Emmanuel Werres von der Trossinger Musikhochschule. Philipp Findling

Stockach

„Es ist eine Musik, die uns fliegen lässt“

Wie schrieb Komponist Franz Schubert seine Lieder? Und was inspirierte ihn eigentlich dazu? Diese und weitere Fragen wurden am 11. Mai beim sehr kurzweiligen wie unterhaltsamen Familienkonzert im Bürgerhaus Adler Post beantwortet. Hierzu kamen, passend zum Muttertag, auch viele Kinder mit ihren Eltern. Dabei erhielten sie durch Tarek El Barbari und Bariton Lorenzo de Cunzo sowie Schülerinnen und Schülern des Schulverbunds Nellenburg einen kleinen Einblick in das Leben des in Wien geborenen Komponisten. Die Reise begann dabei ganz früh, als „Franzl“ noch vor der Aufnahmeprüfung für die Wiener Sängerknaben stand und diese auch mit Bravour bestand. Zuvor jedoch krenzten die beiden Musiker mit der „Forelle“ einen Klassiker aus Schuberts Oeuvre. Der Glaube an sich selbst sowie die Menschen mit seiner Musik zu berühren, so wurde es von den Schülerinnen und Schülern stiehlt in Kostümen des 19. Jahrhunderts erklärt, stand für Franz Schubert immer im Vordergrund seines Schaffens. Seine Heimat Wien verließ Schubert nie. Eine Ausnahme hiervon bildete eine Reise nach Ungarn, als er im Alter von 21 Jahren die beiden Töchter des

Grafen Esterházy unterrichtete. Begleitet wurde diese Szene auch von einem traditionellen Tanz aus dieser Zeit.

Wanderer als wichtige Figur

„Es ist eine Musik, die uns fliegen lässt“, sagte eine Salonbesucherin, als sie aus Schuberts „Winterreise“ das etwas traurigere Stück „Gute Nacht“ sowie „Der Wanderer“ zu Ohren bekam. Und prompt folgten mit „Der schönen Müllerin“ sowie „Das Wandern ist des Müllers Lust“ wieder mehr muntere Lieder. Allgemein war der Wanderer eine wichtige Figur

in Schuberts Liedern, spiegelte sie auch das innere Wandern wider. Kurze Zeit später wurde es interaktiv, so waren links und rechts neben den Sitzreihen Kisten mit verschiedenen Instrumenten verteilt. Lorenzo de Cunzo animierte Groß und Klein damit, ihn und Tarek El Barbari beim Lied „Im Walde“ zu begleiten. Und tatsächlich fühlte man sich kurz wie in einem Wald, den zwitschernenden Vögeln zuhorend. Zu Ende ging dieses unvergessliche Konzerterlebnis mit dem Kunstlied „Die Sternennächte“ sowie das wahrlich berührende „Nähe zur Geliebten“.

Philipp Findling



Die beiden Musiker Tarek El Barbari und Lorenzo de Cunzo sowie einige Schülerinnen und Schüler begeisterten das Publikum beim Familienkonzert zu Franz Schubert im Adler Post. sub-Bild: Philipp Findling

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **30.05.2025**

VOR ORT in: **SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörli**

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE **Gerhard Hammer**
Sachverständiger / Bankfachwirt
0172-7239 045
07731-62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



25 JAHRE

Das Frauen- und Kinderschutzhaus sucht ...

laufend 2 – 4-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung für gute Neuanfänge. Wir freuen uns über konkrete Angebote.
Tel. 07732/57506 oder Mail: fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de



MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1,5-2 Zi. Wohnung
von Fröhrentner (55) langfristig gesucht. EBK, Balkon. Sicheres Einkommen. WM bis 550,00 €. Telefon: 07731/9552780 o. 0176/80471249

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Helle 1 Zi.-DG-Whg.
Hilz.-Zentral, ca. 40 qm, EBK, KM 400€ + NK + 3 MM KT, ab 1.6.25. wohnung.hilzingen@web.de

2 ZIMMER

Sanierte 2 Zi.-Whg.

in 78343 Hemmenhofen, ruh. Lage, 75qm, Abstellr., Kamin, Kü., Bad, NR, k. HT, zu verm., KM 850.- + NK + 2 MM KT, 07735/2443 17-20 h

2 Zi.-Dg.-Whg.

in Rielasingen-Worblingen, 36 qm, EBK, KM 340€ + NK + KT, ab 01.06 frei. wohnung-arlen@freenet.de

Schöne ruhige ELW

direkt am Waldrand, Bankholzen, 50 qm, gr. Terrasse, ab sofort, KM 570 EUR + NK. Zuschriften unter 118100 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.

in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118094 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi DG-Whg Si-Süd

ohne Balkon, T. 0162-8477822

SONSTIGE OBJEKTE

Aussergewöhnliches

Cafe in Singen Fussgängerzone, sehr niedrige Pacht, Umstandshalber abzugeben, Ablöse und Inventar muss übernommen werden. Zuschriften unter 118096 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Raum zu vermieten

Ideal als Keller, Lager oder Hobbyraum in Radolfzell. Sofort verfügbar. Tel. 07732-823830, E-mail: info@gm-wohnbau.com

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Häusle gesucht
4-köp. Fam. sucht Haus in Rzell, Hörli, Riel.-Worbl., Hilz. oder Gottm., Tel. 0163-4840283, Familie-radolfzell@web.de

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg Si. Nord
1.OG, 91 qm, EBK, Garage, Garten, 329.000€ zu verkaufen, Zuschriften unter 118097 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz Singen,

Im Gambrinus 1, ab sofort zu vermieten, 95.-/Monat, T. 0170-7784525

ZU VERSCHENKEN

Fahrrad und

Trainingsgerät für Muskeln, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07731/319830

Flohmarktartikel

einige Kisten, Geschirr, Kleinkram usw., nur komplett an Selbstabholer abzugeben. Rielasg. Tel. 0176-43029535.

Kinder

Entspannung/Selbsterfahrung in Kindergarten und Schule. Bücher und Kassetten zu verschenken. Tel. 07732/3733

Musik

Liederbücher, CDs für den Musikunterricht/zum Singen in Kindergarten oder Schule zu verschenken. Tel 07732-3733

Designte Küche

an Selbstabholer in Singen zu verschenken mit Elektrogeräten, Geschirrspüler, Ofen, Herd u. Mikrowelle, Tel. 07731/3191928

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Suche

Bekleidung aller Art, alte Bücher, Briefmarken und Möbeln. Tel. 0163-2478641 (Hr. G. Ernst)

Kaufe Saxophon,



Tuba, E-Gitarre/Bass, Akkordeon,

Geige od. Cello, Kontrabass, Fagott, Tel. 01556-083 10 52

Suche Rolex Uhr, IWC



Breitling, Cartier, Omega, Taschenuhren usw., auch def, 01556-0831052

VERKÄUFE

Heu in Kleinballen

gut gewittert, zu verk., 07731-52820

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe gesucht

motiviert, vielseitig, gründlich, verantwortungsvoll u. selbst. arbeitend an 3 Tg./Wo. 5 Std. vorm. im Raum Si./RZ für div. Reigungs-, Wäsche- u. Bügelarbeiten sowie allg. Haushaltsaufg. T. 07738/232 v. 8-12 h

Fahrer/in gesucht

für Fahrten PKW/Kleinbus, tagsüber, ca. 25 Std/Woche für die Schweiz Nähe Diessenhofen/Schaffhausen. Entlohnung Bar. Mail: vettori.vettori@icloud.com od. Tel. 0041-76-2111771

STELLENGESUCHE

Rüstiger Rentner

Suche Teilzeitstelle als Fahrer, FS BE für Gespann bis 5,5 to, Staplerschein u. Personenbeförderungsschein. Tel.: 0162/5944895

Putzstelle gesucht

1x wöchentl. in Aach u. Schlatt u. K., Tel. 0176-40703677

Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Bodendesign, Landhausdielen, g., 0160-1652489

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

Wärmepumpe

Welcher Bauherr/Heizungsbauer hat Erfahrung mit Wärmepumpe und Erdsonde? Idealerweise im Raum Si/RA, HolgerKi@web.de; Rufe gerne zurück.

Fit mit enjoy Engen

Aus gesundheitlichen Gründen kann ich meinen Fitnessvertrag in Engen nicht mehr nutzen. Wer möchte günstig übernehmen? hamiku@web.de, Tel. 0152-53709056

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Kunst und Krempel

Sa. 17.05.25 von 10-17 Uhr, So. 18.05.25 von 10-15 Uhr, Bodenwaldweg 8, 78315 Liggeringen



Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren. Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen: Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

FLOHMÄRKTE

Hausflohmarkt

am 17.05.2025 in Margeritenweg 5, 78247 Hilzingen v. 11-17 Uhr. Möbel, Elektrogeräte, Bücher, Deko und was man sonst so im Haushalt findet. Größere Gegenstände müssen selbst abgebaut und abgeholt werden. Kontakt Email: bgslek@web.de

Steisslinger Flohmarkt

Sonntag 18.5. von 9-17 Uhr. Ca. 120 private Stände! Teilnehmerliste und Lagepläne hängen aus.

ZUM VERLIEBEN

Frühlingswunsch

Ich, m. 70 J., 1,80m, NR, NT, gehe gerne in die Natur - fahre gerne Fahrrad, grillen im Garten, auch schöne Abende zu Hause. Ehrlichkeit und vertrauen sind wichtig für eine gemeinsame Zukunft. Zuschriften unter 118099 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen



Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singerer Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Attraktiver Rentner

Mitte 70, verwitwet, sucht aufgeschlossene Damen für gemeinsame Stunden! Ich freue mich auf Deine Nachricht. Tel. 07731/27564

Sie, 65J., schlank

liebe die Natur, fahre gern Auto, bin unternehmungslustig u. suche einen zuverlässigen, ehrlichen Mann, der mich liebt wie ich bin. E-Mail: sonja-sonn@t-online.de

EINFACH SO

Standard-Tanzpartner

männl., für Kurs in Tanzschule Vögtler Radolfzell ab Di. 03.06.25 gesucht. Bei Interesse melden unter: T. 07732/3023907 o. 0152-04639176

Siedlerheim Südstadt

04. April, Tanzabend. Sie alleine, wir tanzten zusammen, saßen uns gegenüber. Sie fragten mich, ob ich wieder komme, ich sagte ja. Habe Interesse an Wiedersehen. Zuschriften unter 118098 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Immer ein guter Werbepartner !

SINGERER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Schenken Sie Kindern in Not Ferienglück!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Erstes und ältestes Kinderdorf Deutschlands seit 1947

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km

Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

ZWEIRÄDER

Piaggio SKR 125 Roller
Bj. 94, 3. Hd., TÜV fällig, A1-fähig, 21.757 km, VB 700.- €, Tel. 07731-955332 ab 17 Uhr

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



Time-Out-School Singen

info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Das WOCHENBLATT bereits zum Frühstück immer mittwochs ab 6 Uhr lesen!

So gehts! Mit unserem E-Paper!



Unsere Printausgabe des **WOCHENBLATTS** als E-Paper auf unserer Website überall digital lesen und wissen, was vor der Haustüre passiert. Über den QR-Code oder unter **www.wochenblatt.net/s/epaper**



Radolfzell/Kreis Konstanz

Fast 850.000 Euro für Projekte in der Region

Einen kleinen Einblick in die große Breite geförderter Projekte gab es bei der Feierlichkeit zur Fördervergabe der Messmer Stiftung im Radolfzeller Milchwerk zu sehen: Drei Projekte, die sich an dem Motto „Töne, Tanz und Technik“ orientierten.

von Tobias Lange

Töne gabe es vom internationalen Gitarrenensemble der Musikschule Radolfzell unter Leitung von Igor Revyakin, das an diesem Abend den musikalischen Rahmen darstellte. Die talentierten jungen Künstler des Vereins Hope Human Rights mit einem Auszug des Projekts „Was sind wir füreinander - wenn nicht alles?“ boten Tanz. Und Technik war das Metier des Bodensee Racing Teams, Studenten der HTWG Konstanz, die ihren selbst konstruierten Rennwagen präsentierten.

„Die drei 'T' sind Zufall“, versicherte Dr. Sabine Adam, Vorsitzende des Stiftungsrats scherzhaft. „Wir fördern von A bis Z.“ Der Stiftungsrat habe über die bisher größte Auswahl an Anträgen entscheiden müssen, sagte sie. Die geförderten Projekte gab es dann im Laufe des Abends an der Leinwand zu sehen.



Das internationale Gitarrenensemble war einer von drei Akteuren, die sich bei der Fördervergabe der Messmer Stiftung präsentierten. Die jungen Musikerinnen und Musiker sorgten für die musikalische Umrahmung des Abends.

swb-Bild: Tobias Lange

Die Fördervergabe gehörte zu den besonderen Ereignissen, betonte Oberbürgermeister Simon Gröger. „Engagement wird sichtbar, Ideen bekommen Rückenwind.“ So verschieden die Projekte auch sind, eines verbindet sie: „Sie wären ohne die Unterstützung der Stiftung nicht möglich.“ Er lobte die Messmer

Stiftung als „Rückgrat unsere Stadtgesellschaft“. Fast 250 Anträge waren eingegangen. Davon wurden 191 Projekte gefördert mit einer Förder-

summe von insgesamt 847.152 Euro. „Für uns ist es eine Freude, ein Teil dieser Entwicklung zu sein“, meinte Stiftungsvorstandin Petra Bialoncig. Sie rief dazu

auf, sich auch weiter zu engagieren und sich mit Projekten bei der Messmer Stiftung zu bewerben. „Ihre Projekte sind auch unsere Motivation.“



Der Verein Hope Human Rights begeisterte das Milchwerk mit einer ausdrucksstarken Tanzdarbietung.

swb-Bild: Tobias Lange



Den Bereich „Technik“ deckte das Bodensee Racing Team der HTWG Konstanz ab, die einen Rennwagen konstruierten.

swb-Bild: Tobias Lange

Singen/Hegau

„Wie geht das denn, alle Menschen lieben?“

50 Jahre Arbeit für alle Menschen, die als solche gesehen werden wollen. So eröffnete Vorstandsmitglied Oliver Kuppel die Feierlichkeiten zu 50 Jahren Caritas Singen-Hegau am 9. Mai. Dabei verwandelte sich die Singener Liebfrauenkirche an diesem Vormittag wahrlich zu einem Ort der Nächstenliebe. Eingeleitet wurde der Festakt vom Video zu Alexandras Hofmanns Lied „Menschen“, einem Song, der der Caritas geschenkt und im TOP 10 auch mit Kindern und Menschen mit Beeinträchtigung gedreht wurde. Hiernach dankte Kuppel allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern sowie dem anwesenden Ehrenvorsitzenden Peter Winkler für deren Arbeit in den letzten Jahrzehnten. „An den frisch gewählten Papst Leo XIV. konnten wir leider keine Einladung schicken, schließlich wussten wir nicht rechtzeitig Bescheid“, so Oliver Kuppel mit einem Augenzwinkern. Es folgte ein schöner wie auch ehrlicher geistlicher Impuls von Dekan Matthias Zimmermann, selbst auch Mitglied des Aufsichtsrats der Caritas Singen-Hegau. „Es ist die Verantwortung, die wir miteinander teilen“, so Zimmermann über die Arbeit des lokalen Verbands, ehe durch die Samariter-Geschichte aus dem Lukas-

Evangelium die Bedeutung der Caritas nochmal stark hervorgehoben wurde. Dabei stand allen voran die Frage „Wie geht das denn, alle Menschen lieben?“ im Vordergrund. „Es ist schon genial, wie Jesus hier gehandelt hat“, erklärte der Dekan. „Als guter Beobachter und guter Zuhörer.“ All das, was die Caritas für ihn seit 50 Jahren versucht, in die Tat umzusetzen, damit möglichst viele als Menschen gesehen werden. „Für uns ist es wichtig, als Menschen des Willens Verantwortung zu übernehmen und nicht immer den Schwarzen Peter zu spielen. Das zu tun, was für den Menschen am Wichtigsten ist“, merkte Matthias Zimmermann zum Schluss seiner Predigt an.

Musikalischer Herzensmoment

Bevor Caritas-Vorstandsmitglied Wolfgang Heintschel das Wort ergriff, gab es den wahrscheinlich schönsten Moment des ganzen Abends der zeigte, wie wichtig Nächstenliebe nicht nur für die Caritas ist. So stand nun ein Caritas-Chor aus Mitarbeitern und beeinträchtigten, jedoch sichtlich erfreuten Menschen gemeinsam mit einem Chor der Kita Don Bosco, die bereits zu Beginn die Gäste

mit einem großen „Hallo“ begrüßten, vor dem Altar, um gemeinsam das Lied „Ich schenke dir einen Regenbogen“ zu singen. Ein Moment, bei dem nicht

der Arbeit mit Menschen mit Behinderung war. Als weitere Meilensteine hob er unter anderem die Gründung des Hospiz- und Palliativzentrums Horizont

Mittelpunkt stelle, sagt Wolfgang Heintschel. Auch die Kirche wäre ohne die Caritas für ihn blutleer. Das karitative Handeln, so das Vorstandsmitglied,

der Wirkung der Caritas zeigte. „Sie sind für die Menschen da, wenn man Sie braucht, mit den Händen am Arm“, so Danner gegenüber den anwesenden Caritas-Mitarbeitern. Bei all den derzeit schwierigen Themen vergesse der Verband für ihn nicht, wie viel Spaß ihnen diese Arbeit mache. „Behalten Sie diese positive Grundhaltung und Freude“, motivierte der Landrat die Mitarbeiter.

Wichtiger Leuchtturm der Menschlichkeit

„Die Caritas ist ein wichtiger Leuchtturm der Menschlichkeit hier in der Region“, betonte Singens OB Bernd Häusler. Dabei stellte er das große Engagement der Caritas Singen-Hegau heraus, die mit ihrer Arbeit zeigen, wie wichtig sie nicht nur für die Stadt Singen sind. „Es ist diese Arbeit am Menschen und die Mitmenschlichkeit, was euch hier auszeichnet“, so Häusler an den Caritas-Vorstand gerichtet. Auch Diözesan-Caritas Vorstand aus Freiburg, Henric Peeters, zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Caritas Singen-Hegau. „Sie begleiten Menschen in traurigen und freudigen Momenten, sind somit immer nah am Menschen dran.“

Philipp Findling



Ein gemeinsamer Chor der Caritas und der Kita Don Bosco sorgte für den wahrlich schönsten Moment der Feierlichkeiten.

swb-Bild: Philipp Findling

nur Wolfgang Heintschel warm ums Herz wurde. Sehr beeindruckend zeigte sich die Geschichte der Caritas Singen-Hegau, auf die Heintschel nun einging. „Am 24. April noch als Bezirksverband gegründet, gingen die Aktivitäten sogar bis in die Nachkriegszeit zurück“, so das Vorstandsmitglied. Ein wichtiges Ereignis für den Lokalverband war zweifelsohne der Bau der Werkstätte St. Pirmin im Jahr 1970, was den Beginn

gemeinsam mit der Diakonie hervor. „Brauchen wir Caritas auch noch in 50 Jahren?“, fragte Heintschel in die Runde. Eine Frage, die er aus vielen Gründen mit „Ja“ beantwortete. „Zum einen sind wir ein wichtiges Puzzelstück in diesem so wichtigen Sozialsystem.“ In der Caritas arbeite man mit einem gemeinsamen und überzeugenden Menschenbild, dass die Würde des Menschen in den

sollte hier als Chance begriffen werden, um die Menschen wieder zu Gott finden zu lassen. „Ich hoffe, dass in Zukunft die Sorgen und Nöte der Menschen weiter gesehen und die Caritas miteinbezogen werden, um so noch vielen Menschen helfen zu können.“ Vor dem gemeinsamen Beisammensein richteten noch einige Gäste Worte an die Anwesenden. So auch Landrat Zeno Danner, der sich überzeugt von



Jetzt aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Größte unter ihnen ist Liebe.



Hannelore Leidolt

geb. Koch
* 06.03.1939 † 29.04.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne Ingo Leidolt mit Familie
Willibald Leidolt mit Familie
Günter Leidolt mit Familie
Dein Bruder Julius mit Lilo
und alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 28.05.2025, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.

Traueradresse: Ingo Leidolt, Hermann-Ambrosius-Str. 6, 78234 Engen



Weinet nicht, ich bin erlöst von Schmerz und Pein.
Denkt gerne zurück an mich in schönen Stunden,
lasst mich in Gedanken bei Euch sein.

Manuela Riechers

* 10.3.1973 † 6.5.2025

Dein Lebensgefährte Andreas
Deine Eltern Marie-Anne und Henning
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 23.5.2025, um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in ihrem Heimatort Braunschweig.



Quando le forze finiscono,
la salvezza è un sollievo.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Con amore e gratitudine salutiamo per sempre mio
marito, caro padre, nonno, suocero, fratello, zio e cognato

Domenico Torre

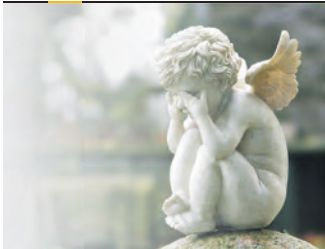
* 20.02.1943 † 11.05.2025

In stiller Trauer
Michela
Deine Kinder und Enkelkinder mit Familien
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Mai 2025

Die Beerdigung findet am Montag, den 19.05.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den 22.05.2025 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

O



Der Lieben
gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unsere liebe Kollegin

Manuela Riechers

Mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem großen Engagement und offenen Herzen war sie eine unverzichtbare Stütze unseres Teams.

Sie war voller Energie und Herzlichkeit - mit ihrer quirligen Art hat sie Freude und viele Lacher in unser Team gebracht und damit unseren Arbeitsalltag bereichert.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und allen,
die ihr nahestanden.

In stiller Trauer,
das gesamte **MOTION Team**
MOTION Therapie | Prävention | Training
Gottmadingen, Hauptstraße 63

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Erwin Mühlherr

der im Alter von 83 Jahren verstarb.

Herr Mühlherr war über 34 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Betriebsschlosser in der Abteilung Betriebsunterhalt im Produktionsbereich „veredelt“. Im Juli 2004 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Mühlherr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



Danksagung

Wir danken allen,
die sich mit uns verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Achim Gilly

* 04.04.1972
† 08.04.2025

Ein besonderer Dank dem
Bestattungshaus Pietät Decker und
an Herrn Gumz für die würdevolle
Gestaltung der Beisetzung.

Im Namen aller Angehörigen
Roland Gilly
Blumenfeld, im Mai 2025



In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Katica Neuberger

* 11.2.1979 † 6.5.2025

In stiller Trauer
Stjepan und Anica mit Familie

Die Beerdigung findet am Freitag, den 16.5.2025 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten, sowie allen, die mit
uns gemeinsam Abschied nahmen von
unserem lieben

Manfred Hug

* 16.01.1944 † 15.04.2025

Besonderen Dank

- dem Altenpflegeheim St. Hildegard für die fürsorgliche Pflege
 - der Gemeindereferentin Frau Ploberger für die würdevolle Trauerfeier
 - dem Bestattungsinstitut Maier für die gute Betreuung
- Gottmadingen, im Mai 2025

Im Namen aller Angehörigen
Franz und Erika Hug

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Werner Pertlwieser

der im Alter von 81 Jahren verstarb.

Herr Pertlwieser war über 45 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er zuletzt als Schichtführer in der Abteilung Rollenschneiderei im Produktionsbereich „veredelt“. Im April 2007 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Pertlwieser als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Pertlwieser stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



Wir nehmen Abschied von

Siegfried „Sigi“ Frieese

* 28.01.1955 † 05.05.2025

In stiller Trauer
Timo und Andrea mit Familie
Geschwister mit Familien
und alle Angehörigen

Randegg, im Mai 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.05.2025 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Timo Frieese, Birkenhof 1, 78244 Gottmadingen.

BERATUNG: TINA CAPUTO

» ICH BIN FÜR SIE DA! «

Mo.+Di.: 9.00-13.00 Uhr und
14.00-18.00 Uhr
Mi.+Do.: 9.00-12.00 Uhr

Tel: 07731/8800-122
familienanzeigen@wochenblatt.net

Anzeigenschluss:
Dienstag, 11.30 Uhr



WOCHENBLATT



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Inge Schrodin

geb. Strobel
* 26.07.1935 † 27.04.2025

Traurig nahmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, die uns plötzlich und unerwartet verlassen hat.
Wir haben uns im engsten Familienkreis von ihr verabschiedet.

In Liebe und Dankbarkeit
Iris und Jutta Schrodin
Alexander Schrodin mit Familie
Jasmin Kalmbach mit Familie



Martha Leichenauer
† 04.04.2025

Tengen-Uttenhofen,
im Mai 2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:
- dem Team von Pflege mit Herz und Zeit Hilzingen für die fürsorgliche Pflege
- der Praxis Dr. Klaus Dörflinger, Hilzingen
- der Gemeindereferentin Frau Simone Meisel für die besondere und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Homburger für die hilfreiche Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen
Otto Leichenauer, Rita Fechtig, Maria Leichenauer,
Thomas Leichenauer und Hermann Keller mit Familien

Erika Lehnert-Petersen

Anteilnehmen ist gemeinsame Betroffenheit, Trauer,
gemeinsamer Schmerz und Trost.

Dafür möchte ich JEDEM herzlich danken.

Bernhard Hertrich

Nicht die Gabe ist kostbar, sondern die Liebe, mit der sie gegeben wird.

Gottmadingen, im Mai 2025



Gekämpft hast Du alleine,
gehofft haben wir alle.

Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke für alles, was Du für uns getan hast.

Beatrix Schneppe

geb. Radig
* 03.07.1965 † 22.04.2025

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen.

Hilmar, Sarah und Gisela

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.

Erinnerungen, die unser Herz berühren,
Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.



Sigrid Frank

geb. Sommer
* 12.8.1938 † 9.5.2025

In inniger Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir traurig Abschied

Elke und Harald
Petra
Alessia und Artur mit Adrian
Simona und Andreas mit Sofia und Jonas
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 23.5.2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Wir möchten uns ganz herzlich beDANKEn für die große Anteilnahme am
Tod von unserem

Andreas Conrady

Es tut gut, in solch schweren Momenten gehalten zu sein in der Gemeinschaft von allen,
die ihm und uns nahe sind und waren.

Herzlichen Dank für die tröstenden Worte, Gesten, Blumen und das Miteinander am
Tag der Beerdigung.

Familien Conrady

Wir sagen Danke

Viktor Paul

† 10.04.2025

für die uns erwiesene Anteilnahme.

Herzlichen Dank allen, die sich mit Viktor und uns verbunden fühlten und gemeinsam Abschied nahmen.

Für die vielen Nachrichten und jede Geste der Unterstützung sind wir zutiefst dankbar.

In stiller Trauer
Hannelore, Markus, Michael mit Lucas

Arlen, Mai 2025



Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meiner
geliebten Frau, unserer lieben Mama, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Angelika Kramer

geb. Binder
* 09.08.1960 † 30.04.2025

Wir werden dich vermissen...

Dein Roland

Sven und Tatjana mit Familien
sowie alle Anverwandten und Freunde

Bodman,
Untere Schlosshalde 6

Herzlichen Dank allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlen.
Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnentrauerfeier im Familienkreis
auf dem Friedhof in Bodman statt.



Hans Dieter Schoch

Ehingen,
im Mai 2025

Eine Stimme, die vertraut war schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die niemand mehr nehmen kann.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die zur Stunde des Abschieds kamen und all denen, die durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt
der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen,
dem Bundeseisenbahnvermögen,
dem Motorsportclub Ehingen, Herrn Diakon Späth
sowie Herrn Dennis Becht vom Bestattungsinstitut Keller
für die liebevolle Begleitung.

Erika, Tanja, Martina und Markus
mit Familien



Georg Oßwald

* 14.3.1937 † 9.4.2025

Herzlichen Dank

Wir danken allen, die Ihre Anteilnahme, Freundschaft und Wertschätzung so zahlreich durch ein stilles Gedenken, Blumen, Karten und Geldspenden und durch die Begleitung auf seinem letzten Weg zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Pastor Klaus Nieland für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- allen Verwandten, seinen Freunden und Wegbegleitern
- der Feuerwehr Riedheim für die Ehrenwache und den Nachruf
- dem Männerchor Riedheim für die Liedbeiträge
- Herrn Dr. Kaiser für die jahrelange gute ärztliche Betreuung
- dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung

Riedheim, im Mai 2025

Petra Oßwald
Andrea Matt mit Familie

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT



Werner Feucht

† 14.04.2025

Blumenfeld, im Mai 2025

D
A
N
K
E
allen, die mit uns trauern und für ihn gebetet haben,
allen, für die liebevolle Anteilnahme in Wort und Schrift,
für alle Geldspenden für späteren Grabschmuck,
Herr Pater Jose Emprayil für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeierlichkeit,
dem Team der Hausarztpraxis Tengen für die jahrelange, gute ärztliche Betreuung,
den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Singen für die Versorgung,
dem AKA-Team und dem Team des SAPV Horizont für ihre große Hilfe bei der Pflege zu Hause,
der Firma FX Ruch für den ehrenden Nachruf,
Frau Deuer vom Bestattungshaus PIETÄT Decker für die einfühlsame Begleitung.

Helga Feucht
Manuela und Ingrid mit Familien



Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz!

Wir nehmen Abschied von
Erwin Schmidt

* 05.11.1938 † 03.05.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Petra und Peter Rosmaiti

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 16. Mai 2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meinem lieben Mann

PAUL JANOWITZ

* 19.11.1937 † 06.05.2025

Er ist für immer in meinem Herzen.
Lydia Janowitz

Die Beerdigung findet am Freitag, 16. Mai 2025 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse:
Bestattungsinstitut Keller, Trauerfall P. Janowitz, Markthalenstr. 18, 78315 Radolfzell

Nachruf

Der Haus-, Wohnungs- & Grundeigentümerverein Singen und Umgebung e.V. trauert um sein langjähriges Beiratsmitglied

Wolfgang Gebhart

Von 1998 bis 2020 hat er unserem Beirat angehört.
Er hat stets die Belange der Raumschaft Engen innerhalb unseres Vereines vertreten.
Mit seiner Sachkunde hat er uns in vielen Belangen des Haus- und Grundbesitzes weitergeholfen.
Seine verbindliche Art war stets eine Bereicherung für unsere Gremien.

Wir werden ihn in Dankbarkeit stets in Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden.

Singen im Mai 2025

Haus & Grund Singen
Rechtsanwalt Bernhard Hertrich
1. Vorsitzender Haus & Grund Singen

Rechtsanwalt Florian Zimmermann
Geschäftsführer Haus & Grund Singen



Du warst so fröhlich und so gut.
Du starbst so früh, wie weh das tut.
Es ist so schwer, dies zu verstehen,
dass wir dich nie mehr wiedersehen.

Voller Schmerz geben wir bekannt, dass mein geliebter Mann, Vater, Opa und Bruder

Heinrich Filla

*16.06.1961 †09.05.2025

plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist.
So viel wollten wir dir noch sagen, geben und mit dir erleben.
Doch diese Zeit war uns nicht mehr gegönnt.

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, den 20. Mai 2025, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Du bleibst in unseren Herzen
Deine Ehefrau Erika,
deine Kinder Michael, Ilona
und Evelina mit Familien
sowie alle Angehörigen



» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

» ICH BIN FÜR SIE DA! «

TINA CAPUTO

Tel: 07731/8800-122

familienanzeigen@wochenblatt.net

Anzeigenschluß: Dienstag, 11.30 Uhr



WOCHENBLATT





**Monika
Lenz**

Engen, im Mai 2025

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in
das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich
und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns
gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir
der Gemeinschaftspraxis Strobel für die gute
ärztliche Betreuung, der Sozialstation Oberer Hegau
St. Wolfgang für die liebevolle Pflege, dem Maggi-Werk Singen
für den ehrenden Nachruf, Frau Judith Müller für die
sehr persönliche Gestaltung der Trauerfeier sowie
dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Jürgen Lenz

Todesanzeige und Danksagung

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im Familienkreis
Abschied genommen von

Rita Weißer

geb. Arnold

* 30.01.1931 † 27.04.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dietmar und Bernhard Weißer mit Familien

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Besonderen Dank an:
– das Pflegeteam von St. Verena Wohngruppe „Rebberg“
– den Hausarzt Dr. Merk

Traueradresse: Familie Weißer, Eichenbergstraße 6, 88239 Wangen im Allgäu



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unseren lieben Verstorbenen

Horst Beller

auf seinem letzten Weg begleitet haben und uns ihre Verbundenheit auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt
Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten,
der Firma Constellium für den ehrenden Nachruf sowie
dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Roswitha Beller

Schlatt unter Krähen, im Mai 2025



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Renate Volland

Die Urnenbeisetzung fand am Montag, den 12. Mai 2025
im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Stahringen statt.

Stahringen,
im Mai 2025

Bernd Volland
Alexandra und Angelika

Herzlichen Dank

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

Wolfgang Bohnenstengel

D für die vielen tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben,
A für jede herzliche Umarmung, wenn Worte fehlten,
N für die Zeichen der Liebe und Freundschaft,
K für die Anteilnahme bei der Trauerfeier,
E für Blumen- und Geldspenden.

Markelfingen, im Mai 2025

Im Namen aller Angehörigen:
Julia, Sonja und Jutta

*Eine Mutter liebt ohne viele Worte, eine Mutter hilft ohne viele Worte,
eine Mutter versteht ohne viele Worte, eine Mutter geht ohne viele Worte ...
und hinterlässt eine Leere, die in Worten keiner auszudrücken vermag.*



Frida Seeberger

geb. Jäger

* 04.06.1931 † 02.05.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Iris und Peter Hander mit Familie
Karin und Helmut Schwarz mit Familie
Petra und Hubertus Bippus mit Familie
Christine Seeberger mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 16. Mai 2025,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Petra Bippus, Hohenstoffelstr. 1, 78259 Mühlhausen-Ehingen



Wir vertrauen Gott Deine Seele an. Möge er Dir ewige Glückseligkeit
im Licht seiner grenzenlosen Liebe gewähren.

Anna Trisner

geb. Böhringer

* 17.01.1931 † 28.04.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder Daniel mit Ute, Andreas mit Gisela,
Stephan mit Rita, Markus, Klemens mit Tanja
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Rosenkranz am Sonntag, 25. Mai 2025 um 18.30 Uhr in der St.-Otmar-Kirche in
Ludwigshafen. Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am Montag, 26. Mai 2025 um
11.00 Uhr auf dem Friedhof in Ludwigshafen.

**Trauern ist
liebevolles Erinnern**

mit dem ...



WOCHENBLATT



Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ · UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



**Hoffnung
und Glaube**

mit dem ...

WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN

Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» DO. 15.05.

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,- €. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de

FLOHMARKT

**Samstag, 24.05.25,
Hallenbad-Parkplatz, Singen
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Infos: www.timke.com**

Neumitgliederabend!!!

Die Guggenmusik *Burnin' Tunes* aus Gottmadingen öffnet die Türen für interessierte Musiker oder die, die es werden wollen. 16. Mai 2025, 19 Uhr in der Alten Fahrkantine, Hilzingerstr. 20, 78244 Gottmadingen.

museum-gaienhofen.de.

INFORMATION

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 19:00 Uhr | Eine Stadt bricht ihr Schweigen. In seinem Vortrag beleuchtet Jörg Schlenker die Geschichte des Gastwirts Ewald Jauch aus Schwenningen, der in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs in Hamburg an der Ermordung von 20 jüdischen Kindern und ihren erwachsenen Pflegern beteiligt war. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

KONZERTE

TENGEN

Schloss Blumenfeld | 20:00 Uhr | Hofkonzert mit Soë Blue. Erlebt einen unvergesslichen Abend mit der talentierten Zürcher Singer-Songwriterin Soë Blue! Mit ihrer einzigartigen Mischung aus souligen Klängen, tiefgehenden Texten und einer ausdrucksstarken Stimme nimmt sie das Publikum mit auf eine emotionale Reise. Weitere Informationen unter www.schloss-blumenfeld.de.

SONSTIGES

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post /Weinkeller | 18:15 Uhr | STOCKACHER KULTURLOUNGE: Soirée française. Ob Sie leidenschaftlich interessiert sind oder einfach nur neugierig – Sie werden auf eine virtuelle Reise durch die verschiedenen Regionen Frank-

reichs eingeladen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» SA. 17.05.

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Eintritt: 10,- €. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum | 16:00 Uhr | Führung der Sonderausstellung »Sachlich. Kritisch. Magisch.«. Nach der Niederlage des Ersten Weltkriegs und dem Scheitern des expressionistischen Aufbruchs entstand zu Beginn der 1920er Jahre eine neue Kunstrichtung, die ohne Pathos und idealistische Illusionen die gesellschaftliche Realität ins Auge fasste. Weiter Infos unter www.museum-engen.de.

STOCKACH

Seilermuseum, Kirchhalde 1 | 10:00 Uhr | Audioguide- Tage Seilermuseum. Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbe-

reich. Nun kann auch die im Freien befindliche Seilerbahn besichtigt werden. Das Museum kann auch ohne Führung, mit einem Audioguide besucht werden. Weitere Infos unter www.seilermuseum.de.

Seilermuseum, Seerheinstraße 4 | 10:00 Uhr | Seilermuseum - das lebendige Museum!. Die jahrhundertealte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Weitere Infos zu Audioguides und Tickets unter www.stockach.de. Private Gruppenführungen unter 07771-4545 oder info@bodenseeseil.de möglich.

KONZERTE

ENGEN

Stadthalle | 20:00 Uhr | Frühjahrskonzert. Die Stadtmusik lädt zu einem Konzertabend ein. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Unterhaltung mit unserer Jugendkapelle und Stadtkapelle. Weitere Infos unter www.engen.de.

VOLKERTSHAUSEN

Kirchstraße 1 »alte Kirche« | 20:00 Uhr | Dixieland und Biermusik. Die Hillbilly Freaks aus Schramberg spielen auf. Die Musikrichtung besteht aus einer lebendigen Mischung aus Dixieland, Biermusik und Showeinlagen. Weitere infos unter www.alte-kirche-volkertshausen.de.

ARTIES/FESTE

RADOLFZELL /GÜTTINGEN

Buchenseehalle, Badenerstraße | 19:00 Uhr | Jubiläumskonzert. Die Schlossberg-Musikanten Güttingen feiern 30-jähriges Jubiläum und laden dazu herzlich ein. Einlass ist ab 18:00 Uhr / freie Sitzplatzwahl. Wei-

tere Infos unter www.schlossberg-musikanten-guettingen.de.

» SO. 18.05.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:00 Uhr | Gaienhofen: Hermann Hesses Garten. Naturraum-Wiese - Kräuterpflanzen und Verkostung unter sachkundiger Anleitung im Haus und Garten des berühmten Dichters Herman Hesse. Hermann-Hesse-Weg 2, 78343 Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

FÜHRUNGEN

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 11:00 Uhr | Internationaler Museumstag. »Unter dem Motto Museum für alle« ist am Internationalen Museumstag der Eintritt in die Dauerausstellung und die Sonderausstellung des Stadtmuseums Radolfzell kostenfrei. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

STOCKACH

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Internationaler Museumstag. Während der Vormittag ganz auf die kleinen Gäste und ihre Familien ausgerichtet ist, verwandelt sich die Ausstellung am Nachmittag in eine entspannende Lounge mit atmosphärischem Licht und stilvoller Jazzmusik aus der Zeit unserer historischen Fotografien. Weitere Infos unter www.stockach.de.

TENGEN

Schloss Blumenfeld | 14:00 Uhr | Historische Schlossführung. mit Stadtführerin Claudia Schäffer. Seit über 500 Jahren thront das Schloss Blumenfeld auf einem mächtigen Kalk-

felsen hoch über dem Wasserfall der Biber. Schicht auf Schicht bergen die Mauern Relikte aus allen Epochen der wechselhaften Nutzung des Schlosses, das einst vom Deutschen Ritterorden erbaut wurde. Weitere Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Münster | 19:00 Uhr | Marienvesper von Monteverdi. Unter dem Titel »Klingende Epochenwende« führt die Hochschule für Musik Trossingen in Kooperation mit den Hochschulen für Kirchenmusik Rottenburg und Tübingen sowie Musizierenden der Schola Cantorum Basiliensis und des Tenors Jan van Elsacker die »Vespro della Beata Vergine« SV 206 (Marienvesper) von Claudio Monteverdi auf. Weiter Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

LESUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 17:15 Uhr | »Hermann Hesse: Casanovas Bekehrung«. Nach einer Erzählung von Hermann Hesse und mit Musik aus Mozarts Oper »Don Giovanni« gestalten der Sprecher Hilmar Lippert und die Pianistin Stephanie Knauer ein amüsantes literarisch-musikalisches Programm. Eintritt: 13 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de

Hesse Museum | 11:00 Uhr | Lesung »Norbert Jacques Mit Lust gelebt am Bodensee«. Am internationalen Museumstag führt Dr. Inga Pohlmann von der literarischen Gesellschaft Forum Allmende im Scheunensaal in die aktuelle Sonderausstellung »Nor-



Schon gewusst?
Mit unserem GiroTop
erhaltet ihr 5 % Nachlass
auf eure Konzerttickets.

Jetzt GiroTop abschließen!
www.sparkasse-hegau-bodensee.de/girotop




**Sparkasse
Hegau-Bodensee**



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

» »Ein Winter unterm Tisch«

Das Stück erzählt die Geschichte des Schusters Dragomir, der als Einwanderer unter dem Tisch der Übersetzerin Florence Asyl erhält. Eine absurde Grund-situation, die sehr komisch ist, weil beide Protagonisten ihr ungewöhnliches Zusammen leben als vollkommen selbst-verständlich annehmen. Mi. (14.05), Do., Fr., Sa., Mi. (21.05), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

» forecast : ödipus - living on a damaged planet

Ödipus Gattin Iokaste positioniert sich auf der Seite der Eliten und spricht der breiten Masse der Bürger* innen politisches Urteils-vermögen ab. Was sagt in dieser verfahrenen Situation das Orakel von Delphi? Und welche Botschaften übermittelt der blinde Seher Teiresias an die Menschen? Fr., 19:30 Uhr, Do., Sa., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

» Himmelwärts

Toni und ihre aller beste Freundin Yumyum planen ein großes Abenteuer. Sie dürfen draußen übernachten! An Tonis Vater vorbei haben sie einen riesigen Haufen Snacks und die Teile ihres selbst gebastelten kosmischen Radios geschmuggelt. Das wird nun aufgebaut, denn von Schlafen kann keine Rede sein. So., 15:00 Uhr,

» Himmelwärts

(Schulvorstellung) Mi. (14.05), 10:00 Uhr, Mi. (21.05), 15:00 Uhr.

» Tauben fliegen auf

Im ehemaligen Zuhause, dem Balkan, bricht Krieg aus und die Verwandten geraten in Ge-fahr. Ildiko kämpft um ein selbstbestimmtes Leben und eine Identität, unabhängig von Herkunft, Religion und Pass. Fr., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

bert Jacques. Mit Lust gelebt am Bodensee« ein und liest Passagen aus dem Begleitband zur Ausstellung. Die Lesung findet um 11:00 Uhr und um 15:00 Uhr statt. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

wie wir sie stoppen können.« Wei-tere Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

» DI. 20.05.

INFORMATION

SINGEN

Die Färbe | 19:00 Uhr | Matthias Quent. In der Basilika ist der Sozio-loge und renommierte Buchautor Matthias Quent zu Gast. Weitere Infos unter www.diefaerbe.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 17:30 Uhr | Begegnungs-

konzert von Radolfzeller Schulen. Schüler aus vier Radolfzeller Schulen gestalten gemeinsam ein Begeg-nungskonzert. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» MI. 21.05.

SONSTIGES

STOCKACH

Kulturzentrum Altes Forstamt | 18:00 Uhr | Einkaufsführung- neue Perspektive. »Im Rahmen eines Pil-tenprojekts 2025«. Lernen Sie ver-steckte und teils traditionsreiche Fachgeschäfte kennen - mit breitem Sortiment und erstklassigem Ser-vice. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Her-mann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der hi-storische Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigen-en Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Dauerausstellung « Gaienhofener Umwege». Im ersten, noch gemieteten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Daueraus-stellungen über die Künstler- und Li-teraturlandschaft Höri. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Sonderausstellung «Norbert Jacques. Mit Lust gelebt am Boden-see». Die Sonderausstellung ist dem Schriftsteller Norbert Jacques (1880-1954) gewidmet. Der Erfinder der Schurkengestalt «Dr. Mabuse» hat er ein vielfältiges literarisches Werk hinterlassen. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. non finito (Beate Bitterwolf & Antonio Zecca). Beate Bitterwolf und Anto-nia Zeccas gemeinsame Präsentation in der Villa Bosch verstehen die Künstler als einen offenen Prozess, bei dem die Werke ihre »Voll-endung« im Auge des Betrachters erfahren. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN Hörstr. 40. »Wir Drei sind Eins« - 50 Jahre Einheitsgemeinde Rielas-ingen - Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusam-menschlusses der Gemeinden Rie-lasingen (mit Arlen) und Worblin-gen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kul-tur. Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14.00 - 17.00 Uhr. Freier Eintritt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Doppelausstellung: Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt und NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur MAC1 Galerie (Eintritt frei) SUSANNE RESKE. no limits! - Frauenportraits.



Der erste Classic Sunday ist dieses Jahr am Sonntag, den 25. Mai 2025 ab 11:00 Uhr. MAC Museum Art & Cars Parkstraße 1-5 . Der Treffpunkt am MAC für alle Autoenthusiasten! Bewundert tolle, seltene und außergewöhnliche Fahrzeuge, tauscht euch aus und genießt die legendäre Rennwurst. Wenn ihr Ben-zin im Blut habt, dürft ihr das nicht verpassen. Von Mai bis Sep-tember, jeden letzten Sonntag im Monat ab 11:00 Uhr – ohne Anmeldung. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com. Copyright: MAC Museum Art & Cars

MAC2

Level 1. Die Geschichte des »Ale-mannenring« und der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft (DTM) in Singen wird in all ihrer Faszina-tion zum Leben erweckt.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusam-men mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Ver-weilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Mythos Ferrari und das Hei-lichtum: Fotografien von Alain Flei-scher. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer & Thüga Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Lieb-mann. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweiler-straße 1. Bilder einer bewegten Zeit – Stockach und der Erste Weltkrieg in der Fotografie. Die Ausstellung verfolgt das Leben und Wirken des Fotografen Gustav II. Hotz (1878-1916), der ab 1907 in Stockach ein Fotoatelier in dritter Generation be-trieb. Weitere Infos unter www.stadt-museum-stockach.de.

Rathaus, Adenauerstraße 4. »Früh-ling in stürmischen Zeiten«. Der Frühling kehrt zurück – unaufhalt-sam, verlässlich. Die Ausstellung setzt Impulse inmitten dieses Span-nungsfeldes. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Farben und Emotionen und erleben Sie einen Dialog zwi-schen Schönheit und Herausforde-rung, zwischen Aufbruch und Krise! Freier Eintritt. von: Cornelia und Lydia Pfitzer. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 22.05., 18:00 Uhr, Hesse Mu-seum. Lesung mit Prof. Karl-Josef Kuschel »Weltgewissen. Religiöser Humanismus in Leben und Werk von Thomas Mann«.. Karl-Josef Ku-schel stellt im Hesse Museum Gai-enhofen seine neueste Publikation

über Thomas Mann vor. Eintritt: 13 Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Info: www.hesse-mu-seum-gaienhofen.de.

Sa., 24.05., 18:00 Uhr, Melanchthon-kirche, Hauptstr. 227. Der verlorene Sohn - Musicaufführung der Mini-kantorei. Mit Songs, Theaterspiel und Tanzszenen werden die Schüle-rinnen und Schüler der Evangeli-schen Schule Schloss Gaienhofen bei der Aufführung des Musicals „Der verlorene Sohn“ die biblische Geschichte neu und lebendig erzäh-len. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Sa., 24.05., 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann Hesses Garten in Gaienhofen- Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen Anmeldung erforderlich unter 07735- 440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 25.05., 17:00 Uhr, Melanchthon-kirche, Hauptstr. 229. Der verlorene Sohn - Musicaufführung der Mini-kantorei. Mit Songs, Theaterspiel und Tanzszenen werden die Schüle-rinnen und Schüler der Evangeli-schen Schule Schloss Gaienhofen bei der Aufführung des Musicals „Der verlorene Sohn“ die biblische Geschichte neu und lebendig erzäh-len. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

So., 25.05., 14:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hesse Haus und Hesse Garten - ein Denkmal:. Füh-rung: »Zurück zur Natur« Reform-ierte Lebensart um 1900- Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gai-enhofen. Die reformgeprägte Haus-haltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleidungs-stil, Vegetarismus, Kinder- Erzie-hung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit ver-vollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, Her-mann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen Anmeldung unbedingt erforderlich

» MUSEEN

» Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

» Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

» Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

» MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

» Archäologisches

Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

» Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di.-Fr., So. & Feiertage:
10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
Mo. Geschlossen (außer an
Feiertagen)
Führungen: So. 14 Uhr
www.stadtmuseum-
stockach.de

» Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Sommeröffnungszeiten
ab 15.03.2025:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-
gaienhofen.de

unter +49(0)7735-440653 oder unter
www.mia-und-hermann-hesse-
haus.de, dort auch weiterführende
Informationen.

So., 25.05., 10:30 Uhr, Hesse Haus
und Hesse Garten. Hesse Haus und
Hesse Garten - ein Denkmal:. Füh-
rung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Gai-
enhofener Alltag neben Hermann
Hesse Sehnsüchte, Freude und Ent-
täuschungen. Ein Frauenleben um
1900 im Schatten des begabten Ehe-
Mannes. Mit Führung durch das von
Mia und Hermann Hesse erbaute
Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Gai-
enhofen. Anmeldung erforderlich
unter 07735-440653 oder unter
www.mia-und-hermann-hesse-
haus.de. (dort auch weiterführende
Informationen.)

Nähmaschinen HÖSS
Hausmesse vom 19. - 31. Mai 2025

20. & 21. Mai 2025 ELNA Speed-Dating
22. & 23. Mai 2025 BABYLOCK-Tage
26. & 27. Mai 2025 BERNINA-Tage

Stahinger Straße 4 | 78333 Stockach-Wahlwies | 0 77 71 91 98 68
www.naehmaschinen-hoess.de | mail@naehmaschinen-hoess.de